

Deutsches Rotes Kreuz +



Arbeitshilfe Kampagne **KLIMAHelfER**

Änder' was, bevor's das Klima tut.



Nachhaltigkeit lernen
Bildung für nachhaltige Entwicklung
Ein Beitrag zur Weltdekade

EINLEITUNG

Wie wird die Arbeitshilfe eingesetzt und wie ist sie aufgebaut? 3

DIE KAMPAGNE IM ÜBERBLICK 4

METHODEN ZUM EINSTIEG

Wie wirkt sich der Klimawandel auf die Menschen aus? 6

Was kann das JRK gegen den Klimawandel tun? 7

Was bedeutet Klimawandel eigentlich? 8

Was passiert beim Klimawandel? 10

Was bewirkt Hitze und wie kann ich mich schützen? 11

Wie viel Energie erzeugt die Sonne? 12

Wie wird Klimawandel am eigenen Körper spürbar? 13

DAS GROSSE KLIMA-QUIZ

Wer kennt sich wirklich aus? 14

AKTIV WERDEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Welcher Klimatyp bin ich? 34

Wie klimafreundlich ist das Rote Kreuz/unsere Schule? 36

Wie kann ich beim Essen das Klima schützen? 38

METHODEN ZUR NACHBEREITUNG

Wie sparen wir in Zukunft Energie? 39

Was macht der Klimawandel mit unserer Welt? 40

Wen trifft der Klimawandel besonders hart? 41

Wie beeinflusst der Klimawandel weltweit das Wetter? 42

PROJEKTBÖRSE UND LINKS 44

**WIE WIRD DIE ARBEITSHILFE
EINGESETZT UND
WIE IST SIE AUFGEBAUT?**

Die Arbeitshilfe bildet mit dem Klimajournal die Basis der Kampagne „Klimahelfer. Änder' was, bevor's das Klima tut“. Sie richtet sich an Gruppenleiter und Projektverantwortliche in der Jugend(verbands)arbeit sowie an Lehrer der Grund- und Sekundarschulen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche spielerisch mit den Themen Klimawandel, Klimaanpassung und Klimaschutz vertraut zu machen und ihr Engagement zu wecken.

Hier findet man Methoden und Aktionsideen zum Einstieg und zur Nachbereitung für Kinder ab sechs Jahren. Das große Klima-Quiz im Hauptteil ist Wissens- und Erlebnisspiel zugleich und behandelt alle Themenschwerpunkte der Kampagne: Bevölkerungsschutz, Gesundheit, Bildung, klimabedingte Migration und Klimaschutz. Im Teil „Aktiv werden für den Klimaschutz“ geht es darum, das eigene Verhalten zu betrachten und Verband oder Schule kritisch auf Klimafreundlichkeit zu prüfen.

Eine wichtige Rolle spielen Online-Aktionen und die Vernetzung auf der Kampagnen-Website www.mein-jrk.de/klimahelfer: Auf einer interaktiven Deutschlandkarte können Aktionen und Projekte hochgeladen werden – eine spannende Sache für Kinder und Jugendliche. So sehen sie, wer was in Deutschland zum Thema Klimawandel macht. Welche Projekte auf die Website gestellt werden können, zeigt dieses Symbol: 

Das sind natürlich nur Anregungen. Wir freuen uns genauso über andere Aktionen, die im Zusammenhang mit der JRK-Kampagne auf der Website dokumentiert werden.

Ab 2013 ergänzen Kampagnen-Leitfäden die Arbeitshilfe. Darin findet man Anleitungen für bundesweite oder lokale Aktionen sowie weitere Methoden und Projektideen zu einzelnen Themen und Forderungen.

LEGENDE



Zeichnen / Schreiben



Spielen



Experimentieren



Sprachlich bearbeiten



Pantomimisch darstellen



Projektidee



Online-Projekt

DIE KAMPAGNE IM ÜBERBLICK

Von Mai 2012 bis September 2014 läuft die JRK-Kampagne „Klimahelfer. Änder' was, bevor's das Klima tut“. Dann starten unterschiedlichste Aktionen und Projekte zu den Kampagnenthemen. Ob Gruppenstunden, Baumpflanzungen, Spendenprojekte, Workshops, Aktionstage oder Wettbewerbe – es ist für jeden was dabei!

Das Schaubild zeigt auf einen Blick die geplanten Aktionen und Projekte. Auf der Kampagnen-Website www.mein-jrk.de/klimahelfer erfährt man, welche Projekte laufen und wie man mitmachen kann. Weitere Infos werden zudem vor jeder Aktion per Newsletter versendet.

Was passiert 2012?

2012 soll zunächst der Verband in Sachen Klimawandel fit gemacht werden. Ziel ist es, sich beispielsweise in Gruppenstunden oder Wettbewerben mit dem Thema auseinanderzusetzen. Neben den Kernthemen geht es vor allem um den Klimaschutz. Es gibt vielfältige **Materialien**, die man vom Landesverband erhalten und kostenlos auf der Website herunterladen/bestellen kann:

- Das Klimajournal bildet die Grundlage. Es informiert über das gesamte Thema und die Forderungen.
- In der Arbeitshilfe findet man Methoden und Projektideen für Gruppenstunden oder den Unterricht.
- Kampagnen-Trailer und Kampagnen-Film eignen sich hervorragend für Gruppenstunden, Workshops, Gremiensitzungen etc. Beide gibt es auf der Website und auf der DVD im Klimajournal.
- Auf der Kampagnen-Website www.mein-jrk.de/klimahelfer können Jugendliche eigene Aktionen und Projekte hochladen, an Online-Aktionen teilnehmen und sich miteinander vernetzen.
- Und natürlich dürfen auch die klassischen Materialien für die Kampagnen-Arbeit nicht fehlen: Flyer, 5 Plakate mit verschiedenen Motiven, Aufkleber.

Was geschieht 2013 und 2014?

In diesem Zeitraum starten zahlreiche Projekte. Für jedes Kampagnen-Thema und alle Forderungen gibt es bundesweite oder lokale Aktionen, für deren Vorbereitung besondere **Kampagnen-Leitfäden** online bereitstehen. Darin findet man Anleitungen zur Umsetzung sowie weitere Projektideen und Informationen. Ziel ist es, mit Aktionen unsere Forderungen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Dazu gibt es auch tolle Give-aways.

- Ab Frühjahr 2013 sind die Jugendlichen und die JRK-Gruppen dran. Dann ist Bäume pflanzen und Brunnenbauen angesagt! Das ist der Startschuss für das erste Thema: **Gesundheit**. Wer seine Aktion auf die Kampagnen-Website stellt, kann auch etwas gewinnen. Am Welttag für die Bekämpfung von Wüstenbildung und Dürre – am 17. Juni 2013 – gibt es abschließend zum Thema einen bundesweiten Aktionstag an einer Schule, an dem JRK-Gruppen teilnehmen können.
- Ab Herbst 2013 stellen Kinder und Jugendliche eigene Aktionen zum **Bevölkerungsschutz** auf die Beine.
- Von Frühjahr bis Herbst 2014 geht es um **klimabedingte Migration**: Mit einer Konferenz am 20. Juni 2014, dem Weltflüchtlingstag, und mit Online-Unterschriftenaktionen machen wir auf die Problematik aufmerksam.
- Die JRK-Bundesgeschäftsstelle organisiert von 2013 bis 2014 ein internationales Spendenprojekt. Bei allen Kampagnen-Aktionen können die Jugendlichen dafür Geld sammeln. Das Projekt wird voraussichtlich Maßnahmen im Bereich **Bildung** fördern.

KLIMAHelfER. Änder' was, bevor's das Klima tut.



Die Kampagnen-Botschafter

Damit die Kampagne erfolgreich wird, tragen geschulte Multiplikatoren, die so genannten Kampagnen-Botschafter, die Idee der Kampagne in den Verband und unterstützen Jugendliche bei ihren Projekten. Die JRK-Landesverbände geben die Kontaktdaten der Kampagnen-Botschafter, die in der Nähe aktiv sind, gern weiter.

WIE WIRKT SICH DER KLIMAWANDEL AUF DIE MENSCHEN AUS?



Partnerbörse

Dauer: ca. 30 min | Gruppengröße: 2 – 6 Spieler | Material: Kopien der Vorlage

Ablauf: Die Jugendlichen finden thematisch passende Paare. Das können Gegensätze, Themenpaare oder Satzergänzungen sein (z. B. „heißer Sommer“ und „Zeckenbiss“, weil sich durch den Temperaturanstieg die Zecken in Deutschland stark verbreiten). Die Spieler müssen ihre Wahl logisch erklären, dann dürfen sie die Karten behalten. Da mehrere Paare passen, geht das Spiel am Ende eventuell nicht auf.

				Klimakonferenz 	
Der Klimawandel ...	... ist unaufhaltsam.	„Gestern war der heißeste Tag in Deutschland ...“	... seit Beginn der Wetteraufzeichnung vor über 100 Jahren“.	In Afrika könnten 2020 75 bis 250 Mio. ...	... Menschen von Wasserknappheit betroffen sein.
Alte und neue Risiken des Klimawandels: Dürren, Wasserknappheit, Bodendegradation, Meeresspiegelanstieg ...	... Flutkatastrophen Hunger, Armut, bewaffnete Konflikte, Flucht und Migration, Austrocknen des Amazonas-Regenwaldes ...	Die Industrieländer sind ...	... die Hauptverursacher des Klimawandels.	Die Ärmsten sind ...	... vom Klimawandel am meisten betroffen.
			22,29 % CO ₂ -Emissionen weltweit.		
Waldbrandrisiko 4		Um die globale Erwärmung unter 2° C zu belassen muss der derzeitige CO ₂ -Ausstoß ...	... halbiert werden.	Es dauert noch 100 Jahre bei gleichbleibender Klimaentwicklung, ...	... bis die Alpen gletscherfrei sind.

WAS KANN DAS JRK GEGEN DEN KLIMAWANDEL TUN?



Gleich und gleich gesellt sich gern

Dauer: ca. 30 min | Gruppengröße: 2 – 6 Spieler | Material: Kopien der Vorlage

Ablauf: Die Kinder finden passende Paare. Wenn sie die Motive und die Zusammenhänge mit dem Klimawandel erklären können, dürfen sie die Karten behalten.

Hinweis: Bei dem Kärtchen mit dem JRK-Logo sollten die Kinder erklären, warum das JRK eine Kampagne zum Thema Klimawandel macht und wissen, dass sich das JRK für die Umwelt einsetzt.

		Waldbrandrisiko 4	Waldbrandrisiko 4		

WAS BEDEUTET KLIMAWANDEL EIGENTLICH?



Wortgewitter

Dauer: ca. 30 min | Gruppengröße: ab 4 Spieler | Material: Stift, Papier, Sand- oder Stoppuhr, ausgeschnittene Kärtchen

Ablauf: Vor Beginn wählt die Spielleitung die Karten altersgerecht aus. Die Spieler werden in mindestens zwei etwa gleichgroße Gruppen aufgeteilt. Abwechselnd erklärt ein Spieler jeder Gruppe einen Begriff: pantomimisch, in Worten oder durch Zeichnen.

Dazu ziehen sie jeweils eine Karte vom Stapel. Alle Gruppen raten mit. Jede Runde dauert eine Minute. Gewonnen hat die Gruppe, die die meisten Begriffe erraten hat. Nach jeder Runde sollten die Spieler über den Bezug der Begriffe zum Klimawandel diskutieren.



Erklären



Pantomimisch darstellen



Zeichnen

Konsum	Zeltstadt	Energieverschwendung	Ernteauffälle
Trinkwassermangel	Hochwasser	Küstenerosion	Klimawandel
Globalisierung	Erderwärmung	Natur	Sahara
Unsicherheit	Umwelt	Roter Kristall	Infektion
Klimaflüchtling	Migration	Politik	KLIMAHelfER

Bildung	Buch	Niederschlag	Flucht
Meeresspiegelanstieg	Hitze	Hurrikan	Krankheiten
Temperatur	Armut	Landwirt	Kinder
Senioren	Hunger	Rotes Kreuz	Hilfe
Baum	Grenze	Schutz	Taschenlampe

Afrika	Holzhütte	Trockenheit	Insel
Windrad	Tankstelle	Abtauen der Pole	Überschwemmung
Waldbrand	Wetter	Mensch	Erde
Konflikt	Roter Halbmond	Geld	Frieden
Elektroauto	Wasserbrunnen	Katastrophenschutz	Natur und Industrie

WAS PASSIERT BEIM KLIMAWANDEL?



Experiment: Eiswürfel und Meeresspiegel

Dauer: 1 Stunde | Gruppengröße: beliebig | Material: 2 Becher, Schale, Eiswürfel, Messer oder Holzspatel

Ablauf Teil 1: Ein Becher wird in eine Schale gestellt und bis fast an den Rand mit Wasser gefüllt. Der Wasserstand wird mit einem Stift markiert. Dann werden einige Eiswürfel in den Becher gegeben.

Hintergrund: Ein Eisberg schwimmt im Meer und verdrängt genauso viel Flüssigkeit, wie er enthält – so wie am Nordpol, der aus Eis und Wasser besteht.

1. Wie verändert sich der Wasserstand nach Zugabe der Eiswürfel?
2. Wie verändert sich der Wasserstand nach Schmelzen des Eises?

- A** STEIGT **B** SINKT **C** BLEIBT GLEICH



Ablauf Teil 2: Ein Becher, auf dem ein Holzspatel oder ein Messer liegt, wird in eine Schale gestellt. Er wird fast bis zum Rand mit Wasser gefüllt. Der Wasserstand wird mit einem Stift markiert. Dann werden einige Eiswürfel auf den Spatel bzw. das Messer gelegt.

Hintergrund: Durch das Schmelzen der Eiswürfel an Land fließt mehr Wasser in das Gefäß, der Pegel steigt. Das Gleiche passiert, wenn die Gletscher am Südpol schmelzen. Anders als bei den Eisbergen schwimmt dieses Eis nicht im Meer und braucht Platz. Es strömt zusätzlich in die Ozeane.

1. Wie verändert sich der Wasserstand nach Schmelzen des Eises?

- A** STEIGT **B** SINKT **C** BLEIBT GLEICH



WAS BEWIRKT HITZE UND WIE KANN ICH MICH SCHÜTZEN?



Experiment: Schokolade im Haus

Dauer: 1 – 1,5 Stunden | Gruppengröße: beliebig | Material: weißer und schwarzer Fotokarton, Vollmilchschokolade, Sonne oder starke Lampe

Ablauf: Aus dem weißen und schwarzen Karton wird je ein Häuschen gebastelt. Sie werden über ein Stück Schokolade platziert und in die Sonne oder unter eine Lampe gestellt. Die Schokolade im schwarzen Häuschen sollte schneller schmelzen.

Hintergrund: In südlichen Ländern werden die Häuser weiß gestrichen, damit es innen kühl bleibt.

Hinweis: Das Experiment nicht bei hohen Temperaturen durchführen, wenn die Schokolade sowieso schmilzt.



Beide Experimente (S. 11/12) können öffentlichkeitswirksam in Fußgängerzonen oder bei JRK- und Schulveranstaltungen vorgeführt werden.

WIE VIEL ENERGIE ERZEUGT DIE SONNE?



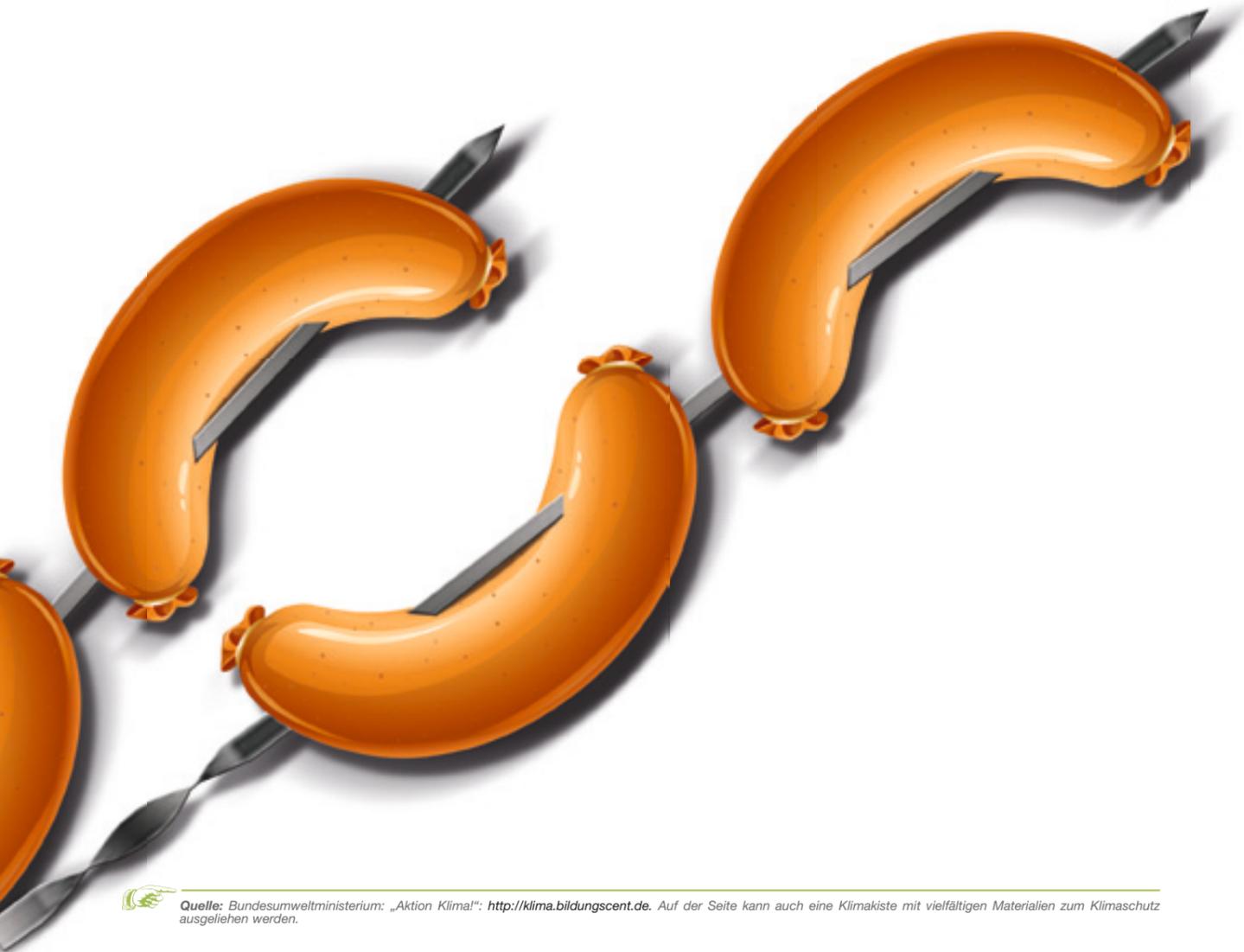
Experiment: Heiße Wiener

Dauer: **abhängig von Sonneneinstrahlung** | Gruppengröße: **beliebig** | Material: **geflochtener Brotkorb, schwarze Folie, Klebeband, Alufolie, kleine Wienerwürstchen (am besten Bio-Wurst), Schaschlik-Spieße, Stein**

Ablauf: Der Brotkorb wird außen mit schwarzer Folie umwickelt und innen mit Alufolie ausgelegt. Folie so glatt wie möglich streichen. Schaschlik-Spieß von unten durch die Folie und den Brotkorb stecken und darauf das Würstchen aufspießen. Brotkorb mittags draußen aufstellen und ggf. mit einem Stein zur Sonne ausrichten. Mit etwas Geduld können die Würstchen bald serviert werden.

Hintergrund: Die Alufolie dient als Hohlspiegel. Sie sammelt und verdichtet die Sonnenstrahlung. So entstehen im Brennpunkt des Hohlspiegels hohe Temperaturen. Durch die Folie im Brotkorb kann die Wärme nicht so schnell entweichen.

www.mein-jrk.de/klimahelfer



WIE WIRD KLIMAWANDEL AM EIGENEN KÖRPER SPÜRBAR?



Klima-Massage

Dauer: **ca. 15 Minuten** | Gruppengröße: **beliebig** | Material: **Stühle oder Decken, Entspannungsmusik, CD-Player o. Ä.**

Ablauf: Die Kinder finden zu zweit zusammen. Die zu Massierenden sitzen auf einem Stuhl und wenden den Massierenden den Rücken zu. Arme und Kopf hängen locker über der Lehne. Die Kinder können auch auf dem Boden liegen oder im Kreis sitzen. Die zu Massierenden entspannen sich und schließen die Augen. Die Spielleitung führt z. B. mit einer kleinen Geschichte durch die Massage („Ihr liegt im Sommer am Strand, hört das Rauschen der Wellen, die Sonne scheint auf euren Rücken ...“). Dabei werden die Handbewegungen für die Masseur gezeigt. Idealerweise wird die Übung immer mit „Sonnenschein“ beendet. Danach tauschen die Kinder die Rollen.

Hinweis: Die Klima-Massage kann als thematischer Einstieg oder Abschluss einer Klima-Gruppen- oder Schulstunde durchgeführt werden.

DIE HANDBEWEGUNGEN

Sonnenschein die ganze flache Hand an mehreren Stellen auf den Rücken legen

Hitzewelle über den Rücken rubbeln

Kleine Wolken kleine, leichte Kreisbewegungen mit der flachen Hand

Dunkle Wolken etwas festere, langsame Kreisbewegungen mit der Faust

Regen leichtes Klopfen mit den Fingerkuppen

Hagel festeres Klopfen mit den Fingerkuppen

Starkregen vorsichtig mit den Fingerkuppen pieksen

Wirbelsturm leicht rütteln

Wellen wellenförmige Bewegung mit den Fingerspitzen

Starke Wellen wellenförmige Bewegung mit der flachen Hand

Sturmflut wellenförmige Bewegung mit der Faust

Erdrutsch mit beiden Händen über den Rücken streichen

WER KENNT SICH WIRKLICH AUS?



Das große Klima-Quiz

Dauer: ca. 30 Minuten (je nach Gruppengröße) | Gruppengröße: beliebig (mind. 2 Spieler, bei größeren Gruppen 3er-Teams) | Material: Sammelkarten, Piktogramme, Joker, Start- und Zielsymbole, ggf. Stühle

Die Spiele für Kinder und Jugendliche sind Wissens- und Erlebnisquiz zugleich. Sie behandeln alle Kampagnen-Themen: Bevölkerungsschutz, Gesundheit, Bildung, klimabedingte Migration und Klimaschutz.

Ablauf: Die Spielleitung liest die Fragen auf den Sammelkarten vor. Als Spielfelder dienen die Piktogramme und die Joker. Sie werden in einem Kreis auf den Boden oder auf Stühle gelegt. Für größere Gruppen können sie auch doppelt oder dreifach ausgelegt werden. Start und Ziel markieren Anfang und Ende des Spiels.

Es startet der Spieler bzw. das Team, das durch Knobeln oder Würfeln ausgelost wurde. Dann liest die Spielleitung abwechselnd Fragen oder Ereignisse vor, auf deren Piktogramm die Spieler stehen. Es gilt: bei richtiger Antwort ein Feld vor, bei falscher stehen bleiben. Achtung: Bei Ereignisfragen gelten auch Sonderregelungen. Wer auf dem Joker steht, kann sich ein Themengebiet aussuchen. Wer zuerst am Ziel ist, hat gewonnen.

Hinweis: Piktogramme, Joker, Start- und Zielsymbole gelten für beide Altersgruppen.

Spiel für Jugendliche: 196 Fragen und Ereignisse, 7 Themenfelder.

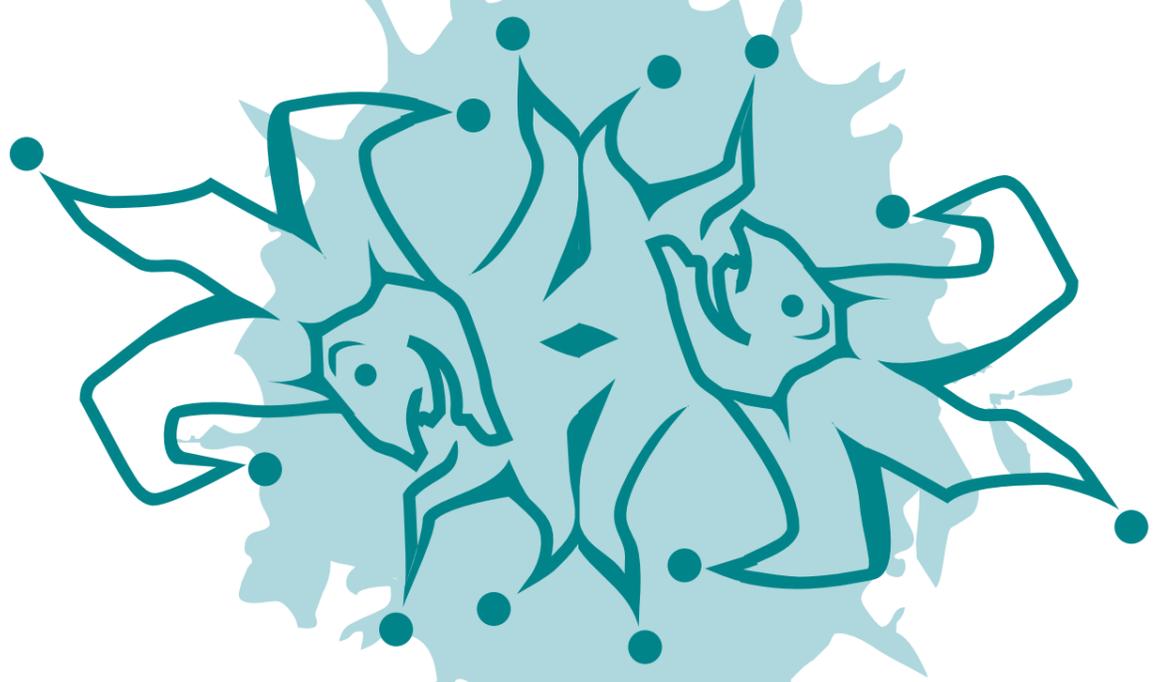
Spiel für Kinder: 120 Fragen und Ereignisse, 6 Themenfelder.

Jedes Themenfeld hat ein Piktogramm und beinhaltet 7 (bei Kindern 6) Fragen und Antworten auf einer Sammelkarte.





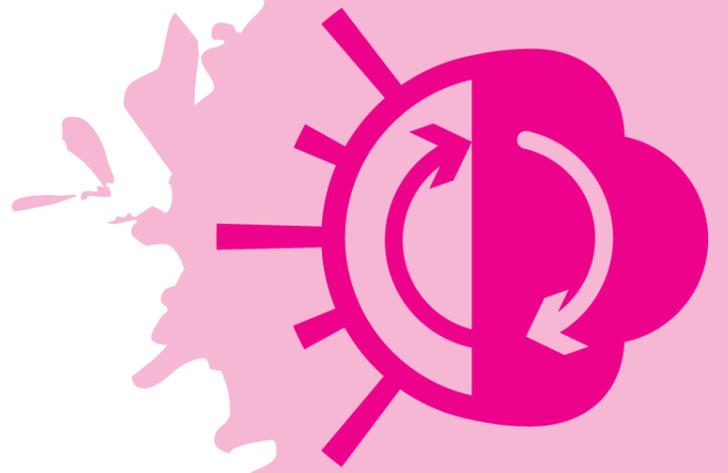
U N T E R



U N T E R



Klimaanpassung



Klimawandel



**Bevölkerungs-
schutz**

Gesundheit



Bildung



**Klimabedingte
Migration**



**Konsum und
Klimaschutz**





- 15 Du musst vom Brunnen im Nachbardorf Wasser holen, da euer Brunnen ausgetrocknet ist. Trage gemeinsam mit dem Mitspieler zu deiner Rechten den Mitspieler zu deiner Linken einmal um das Spielfeld herum.**
- 16 Was ist das IPCC?**
Weltklimarat (Intergovernmental Panel on Climate Change), Weltumweltorganisation, Europäische Organisation für Klimafragen
- 17 Ist ein Tsunami ein Effekt des Klimawandels?**
ja, Tsunamis werden durch den Meeresspiegelanstieg ausgelöst; ja, Tsunamis werden durch gefährliche Sturmfluten ausgelöst; nein, Tsunamis werden durch Erdbeben ausgelöst
- 18 Wie nennt man die Verminderung der Fruchtbarkeit von Ackerböden?**
Degradation, Erosion, Mitigation
- 19 Erkläre deinem rechten Mitspieler, warum der Klimawandel ein wichtiges Thema für das Rote Kreuz ist.**
- 20 Nenne 2 schädliche Klimagasel**
CO₂, Methan, Wasserdampf, Ozon, Distickstoffdioxid
- 21 Wie nennt man die Ausbreitung von Wüsten?**
Kipp-Punkte, Desertifikation, Erosion



- 1 Wodurch produzieren wir im Durchschnitt die meisten CO₂-Emissionen?**
Strom, Heizung, Ernährung
- 2 Das Wort Klima leitet sich aus dem Griechischen „klima, klimatos“ ab und bedeutet ...**
Feuchtigkeit, Kühle, Neigung
- 3 In Afghanistan hat es auch in diesem Frühling kaum geregnet. Eine Dürre hat die Ernte vernichtet. Setze eine Runde aus, um eine Bewässerungsanlage zu bauen.**
- 4 Um wie viel Grad ist die globale Durchschnittstemperatur im Laufe des letzten Jahrhunderts angestiegen?**
0,53° C, 0,74° C, 0,87° C
- 5 Der anthropogene Treibhauseffekt ist ...**
eine andere Bezeichnung für den natürlichen Treibhauseffekt, der Beitrag des Menschen zur globalen Erwärmung, der natürliche Vorgang der Erderwärmung
- 6 Wie hoch stieg die Konzentration von CO₂ seit der Industrialisierung bis 2005?**
9 %, 15 %, 30 %
- 7 Erkläre innerhalb von 1 Minute das Wort „Kohlekraftwerk“, ohne die Wörter Fabrik, Rauch, Umweltverschmutzung und Klimawandel zu benutzen.**



- 22 Ein Stromausfall hat die ganze Region lahmgelegt und du bist darauf völlig unvorbereitet. Setze eine Runde aus.**
- 23 Um wie viel Prozent haben Niederschläge auf der Nordhalbkugel im 20. Jahrhundert zugenommen?**
5-10 %, 10-15 %, 20-25 %
- 24 Im Juni 2012 findet die Rio+20-Konferenz in Rio de Janeiro zum Thema Nachhaltigkeit statt. Wie verhältst du dich?**
1) Ich halte mich während der Konferenz auf dem Laufenden, schaue mir Berichte an und lese Zeitung (1 Feld vor) 2) Ich engagiere mich, indem ich einen Beitrag leiste, z. B. indem ich mich bei einer Protestaktion beteilige (2 Felder vor)
- 25 Nenne 2 Extremwetterereignisse, die durch den Klimawandel häufiger und intensiver auftreten!**
Stürme, Überflutungen, Starkniederschläge
- 26 Kipp-Punkte sind ...**
natürliche Veränderungen im Klimasystem; vom Menschen verursachte Veränderungen im Klimasystem; sprunghafte Veränderungen im Klimasystem, die zu katastrophalen Folgen für die Menschheit führen können
- 27 Du bewirbst ein Spendenprojekt, das Schulkinder dabei unterstützt, wie man sich vor den Folgen des Klimawandels schützt. Gehe 2 Felder vor.**
- 28 Nenne 2 Beispiele für den schleichenden Klimawandel!**
Wüstenausbreitung, Meeresspiegelanstieg, Erhöhung der Temperatur



- 8 Nenne mindestens 3 Auswirkungen des Klimawandels auf die Natur!**
Meeresspiegelanstieg, Temperaturanstieg, Gletscherschmelze, Verlust der biologischen Vielfalt, Wüstenausbreitung, Zunahme von Extremwetter wie Stürmen
- 9 Welcher Bereich spielt in der Ernährung beim Ausstoß von Treibhausgasen die größte Rolle?**
Landwirtschaft, Haushalt, Lebensmittelhandel
- 10 Nenne mindestens 3 Auswirkungen des Klimawandels auf die Menschen!**
Zerstörung von Hab und Gut durch Zunahme von Stürmen, Zerstörung von Ernten durch Dürreperioden, ungenügende Trinkwasserversorgung, gesundheitliche Probleme, Mangelernährung/Hunger, bewaffnete Konflikte
- 11 Stelle pantomimisch den Anstieg des Meeresspiegels dar. Erraten es deine Mitspieler innerhalb von 30 Sekunden, gehe 2 Felder vor.**
- 12 Klima ist ...**
der Durchschnitt aller Wettererscheinungen von mindestens 10 Jahren, ein kurzfristiger Zustand der Atmosphäre, der Durchschnitt aller Wettererscheinungen von mindestens 30 Jahren
- 13 Was verursacht den Meeresspiegelanstieg?**
Es regnet mehr, dadurch fließt mehr Wasser aus den Flüssen in die Meere; Wasser dehnt sich bei Erwärmung aus und die Eispanzer Grönlands und der Antarktis schmelzen; die Erdkruste hebt sich, damit steigen der Meeresboden und der Meeresspiegel
- 14 Wie viel cm ist der Meeresspiegel im letzten Jahrhundert angestiegen?**
5 – 10 cm, 12 – 22 cm, 23 – 33 cm



- 8 Nenne mindestens 3 Auswirkungen des Klimawandels auf die Natur!**
Meeresspiegelanstieg, Temperaturanstieg, Gletscherschmelze, Verlust der biologischen Vielfalt, Wüstenausbreitung, Zunahme von Extremwetter wie Stürmen
- 9 Welcher Bereich spielt in der Ernährung beim Ausstoß von Treibhausgasen die größte Rolle?**
Landwirtschaft, Haushalt, Lebensmittelhandel
- 10 Nenne mindestens 3 Auswirkungen des Klimawandels auf die Menschen!**
Zerstörung von Hab und Gut durch Zunahme von Stürmen, Zerstörung von Ernten durch Dürreperioden, ungenügende Trinkwasserversorgung, gesundheitliche Probleme, Mangelernährung/Hunger, bewaffnete Konflikte
- 11 Stelle pantomimisch den Anstieg des Meeresspiegels dar. Erraten es deine Mitspieler innerhalb von 30 Sekunden, gehe 2 Felder vor.**
- 12 Klima ist ...**
der Durchschnitt aller Wettererscheinungen von mindestens 10 Jahren, ein kurzfristiger Zustand der Atmosphäre, der Durchschnitt aller Wettererscheinungen von mindestens 30 Jahren
- 13 Was verursacht den Meeresspiegelanstieg?**
Es regnet mehr, dadurch fließt mehr Wasser aus den Flüssen in die Meere; Wasser dehnt sich bei Erwärmung aus und die Eispanzer Grönlands und der Antarktis schmelzen; die Erdkruste hebt sich, damit steigen der Meeresboden und der Meeresspiegel
- 14 Wie viel cm ist der Meeresspiegel im letzten Jahrhundert angestiegen?**
5 – 10 cm, 12 – 22 cm, 23 – 33 cm



- 15 In Bangladesch gab es eine Überschwemmung, Tausende von Menschen haben ihr Haus verloren. Wie reagierst du?**
1) Ich informiere mich ständig darüber und rede mit meinen Freunden (1 Feld vor)
2) Ich spende Geld an eine Hilfsorganisation (2 Felder vor)
- 16 Welche Anpassungsmaßnahmen können den Menschen bei Dürren helfen?**
Bereitstellung von robustem Saatgut und Speicherung von Wasser, Dünenverstärkung und Umsiedlung von Wohngebieten, Schattenplätze und gut isolierte Gebäude
- 17 Was ist für viele Menschen in Entwicklungsländern die letzte Option, wenn alle Anpassungsmaßnahmen nicht mehr wirken?**
die Flucht innerhalb des Heimatlandes oder in ein anderes Land
- 18 Du hast vergessen, deine Felder zu bewässern, sie trocknen aus. Setze eine Runde aus.**
- 19 Welche Regionen sind neben Afrika von Wüstenausbreitung betroffen?**
Kanada und USA, Südeuropa und Südastralien, Indonesien und Bangladesch
- 20 Stelle pantomimisch einen Sturm dar. Erraten es deine Mitspieler innerhalb von 30 Sekunden, gehe 2 Felder vor.**
- 21 Wer muss etwas für die Klimaanpassung in Deutschland tun?**
Bundesregierung, Behörden, alle Menschen



- 1 Was bedeutet Klimaanpassung?**
Das ist der Versuch, sich durch flexible Methoden an die Folgen des Klimawandels anzupassen und besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen zu schützen.
- 2 Wer muss sich auf ein verändertes Klima einstellen?**
die Auswirkungen des Klimawandels treffen jeden, nur die Stärke der Betroffenheit variiert; nur die Menschen in Entwicklungsländern sind betroffen; die Menschen in Entwicklungsländern sowie USA und Australien sind betroffen
- 3 Du bist in einen heftigen Regentfall geraten. Baue aus Materialien, die du im Raum findest, einen Regenschutz.**
- 4 In welchen Bereichen, neben vielen anderen, muss sich Deutschland an das veränderte Klima anpassen?**
Gesundheit und Energie, Ernährung und Gastronomie, Bildung und Erziehungswesen
- 5 Nenne 3 Personengruppen, die in Deutschland vom Klimawandel besonders betroffen sind!**
Kinder, ältere Menschen; kranke Menschen; Menschen, die in Küstennähe leben
- 6 Hat Indonesien die gleichen Möglichkeiten, sich an den Klimawandel anzupassen, wie Deutschland?**
ja, Indonesien könnte sich schützen, erkennt aber das Problem nicht; nein, Indonesien kann sich nur begrenzt schützen, weil die finanziellen Mittel fehlen; ja, es gibt keinen Unterschied zwischen Indonesien und Deutschland
- 7 Dein Keller wurde während eines starken Sturms überflutet. Gehe 2 Felder zurück.**



- 15 In Bangladesch gab es eine Überschwemmung, Tausende von Menschen haben ihr Haus verloren. Wie reagierst du?**
1) Ich informiere mich ständig darüber und rede mit meinen Freunden (1 Feld vor)
2) Ich spende Geld an eine Hilfsorganisation (2 Felder vor)
- 16 Welche Anpassungsmaßnahmen können den Menschen bei Dürren helfen?**
Bereitstellung von robustem Saatgut und Speicherung von Wasser, Dünenverstärkung und Umsiedlung von Wohngebieten, Schattenplätze und gut isolierte Gebäude
- 17 Was ist für viele Menschen in Entwicklungsländern die letzte Option, wenn alle Anpassungsmaßnahmen nicht mehr wirken?**
die Flucht innerhalb des Heimatlandes oder in ein anderes Land
- 18 Du hast vergessen, deine Felder zu bewässern, sie trocknen aus. Setze eine Runde aus.**
- 19 Welche Regionen sind neben Afrika von Wüstenausbreitung betroffen?**
Kanada und USA, Südeuropa und Südastralien, Indonesien und Bangladesch
- 20 Stelle pantomimisch einen Sturm dar. Erraten es deine Mitspieler innerhalb von 30 Sekunden, gehe 2 Felder vor.**
- 21 Wer muss etwas für die Klimaanpassung in Deutschland tun?**
Bundesregierung, Behörden, alle Menschen



- 22 Wann ist der Einsatz des Roten Kreuzes in einem Krisengebiet beendet?**
nach maximal 4 Wochen; nach etwa einem Jahr; das Rote Kreuz bleibt so lange, bis die Krise überwunden ist
- 23 Nenne mindestens 2 Möglichkeiten, wie man in Deutschland auf den Temperaturanstieg reagieren kann!**
Bäume pflanzen, Gebäude gut isolieren, medizinische Versorgung verbessern; Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen, Heizwärmedienste
- 24 Erkläre innerhalb von 1 Minute den Begriff „Katastrophenvorsorge“, ohne die Wörter Rotes Kreuz, Bevölkerungsschutz und Notfall zu benutzen.**
- 25 Warum sind die Menschen in Somalia weitaus mehr von Dürreperioden betroffen als jene in Europa?**
weil sie mehr von der Landwirtschaft leben, weil sie zu wenig Schattenplätze haben, weil sie das Geld der Regierung faisch einsetzen
- 26 Wie viele Menschen haben nicht ausreichend Zugang zu sauberem Wasser?**
950 Mio., 1,3 Milliarden, 1,8 Milliarden
- 27 Wie viele Menschen wohnen auf unserer Erde?**
knapp unter 6 Milliarden, knapp über 6 Milliarden, knapp über 7 Milliarden
- 28 Buchstabiere innerhalb von 15 Sekunden diesen Begriff: „Komplexes Hilfeleistungssystem“.**



- 8 Welche Länder sind gegenüber dem Klimawandel besonders verletzlich?**
Deutschland und Frankreich, Bangladesch und Indien, USA und Kanada
- 9 Nenne ein Arbeitsfeld des DRK, das vom Klimawandel besonders betroffen ist!**
Katastrophenhilfe, Katastrophenschutz, Gesundheit
- 10 Wie heißt die Rotkreuz/Rothalbmondeinrichtung in Den Haag, die alle Gemeinschaften in Klimafragen berät?**
Red Cross/Red Crescent Centre for Climate Change, Red Cross/Red Crescent Climate Organisation, Red Cross/Red Crescent Climate Centre
- 11 Die Sonne scheint unerbitlich. Bastele aus Zeitung o. Ä. einen Sonnenhut.**
- 12 Nenne 2 klassische Maßnahmen der Klimaanpassung in Deutschland!**
Deichbau, Katastrophenvorsorge, Küsten- und Erosionsschutz, (Früh-)Warnsysteme
- 13 Wie viele Menschen leben in Küstengebieten, die nur 1 m über dem Meeresspiegel liegen?**
20 Mio., 85 Mio., 200 Mio.
- 14 Nenne 2 Elemente in der DRK-Katastrophenvorsorge, die durch den Klimawandel mehr berücksichtigt werden müssen!**
Aufklärung der Bevölkerung, Aufstockung von Einsatztruppen, Brunnenbau, Erste-Hilfe-Training, Wasserver- und -entsorgung



- 8 Nenne mindestens 3 Auswirkungen des Klimawandels auf die Natur!**
Meeresspiegelanstieg, Temperaturanstieg, Gletscherschmelze, Verlust der biologischen Vielfalt, Wüstenausbreitung, Zunahme von Extremwetter wie Stürmen
- 9 Welcher Bereich spielt in der Ernährung beim Ausstoß von Treibhausgasen die größte Rolle?**
Landwirtschaft, Haushalt, Lebensmittelhandel
- 10 Nenne mindestens 3 Auswirkungen des Klimawandels auf die Menschen!**
Zerstörung von Hab und Gut durch Zunahme von Stürmen, Zerstörung von Ernten durch Dürreperioden, ungenügende Trinkwasserversorgung, gesundheitliche Probleme, Mangelernährung/Hunger, bewaffnete Konflikte
- 11 Stelle pantomimisch den Anstieg des Meeresspiegels dar. Erraten es deine Mitspieler innerhalb von 30 Sekunden, gehe 2 Felder vor.**
- 12 Klima ist ...**
der Durchschnitt aller Wettererscheinungen von mindestens 10 Jahren, ein kurzfristiger Zustand der Atmosphäre, der Durchschnitt aller Wettererscheinungen von mindestens 30 Jahren
- 13 Was verursacht den Meeresspiegelanstieg?**
Es regnet mehr, dadurch fließt mehr Wasser aus den Flüssen in die Meere; Wasser dehnt sich bei Erwärmung aus und die Eispanzer Grönlands und der Antarktis schmelzen; die Erdkruste hebt sich, damit steigen der Meeresboden und der Meeresspiegel
- 14 Wie viel cm ist der Meeresspiegel im letzten Jahrhundert angestiegen?**
5 – 10 cm, 12 – 22 cm, 23 – 33 cm



- 1 Wodurch produzieren wir im Durchschnitt die meisten CO₂-Emissionen?**
Strom, Heizung, Ernährung
- 2 Das Wort Klima leitet sich aus dem Griechischen „klima, klimatos“ ab und bedeutet ...**
Feuchtigkeit, Kühle, Neigung
- 3 In Afghanistan hat es auch in diesem Frühling kaum geregnet. Eine Dürre hat die Ernte vernichtet. Setze eine Runde aus, um eine Bewässerungsanlage zu bauen.**
- 4 Um wie viel Grad ist die globale Durchschnittstemperatur im Laufe des letzten Jahrhunderts angestiegen?**
0,53° C, 0,74° C, 0,87° C
- 5 Der anthropogene Treibhauseffekt ist ...**
eine andere Bezeichnung für den natürlichen Treibhauseffekt, der Beitrag des Menschen zur globalen Erwärmung, der natürliche Vorgang der Erderwärmung
- 6 Wie hoch stieg die Konzentration von CO₂ seit der Industrialisierung bis 2005?**
9 %, 15 %, 30 %
- 7 Erkläre innerhalb von 1 Minute das Wort „Kohlekraftwerk“, ohne die Wörter Fabrik, Rauch, Umweltverschmutzung und Klimawandel zu benutzen.**

- 15 Nenne 3 Aufgaben, die durch den Klimawandel auf den Bevölkerungsschutz zukommen!** Überprüfung der Einsatztechnik und -taktik, mehr Forschung, Aufklärung der Bevölkerung, Verbesserung der (Früh-)Warnsysteme
- 16 Du engagierst dich im Katastrophenschutz in deiner Stadt und bist zur Stelle, wenn man dich braucht. Gehe 2 Felder vor.**
- 17 Welche Auswirkungen hat der Klimawandel in Deutschland?** Winter werden wärmer und es treten vermehrt Extremwetter auf, Sommer werden von Jahr zu Jahr kälter, im Herbst regnet es immer weniger
- 18 Du hast seit 3 Jahren deine Erste-Hilfe-Kenntnisse nicht mehr aufgefrischt. Gehe 1 Feld zurück.**
- 19 Nenne 4 Dinge, die man bei einem Stromausfall auf jeden Fall im Haus haben sollte!** Essensvorräte, Taschenlampen und Kerzen, warme Kleidung, Gas- oder Spirituskocher, Rundfunkgerät mit Batteriebetrieb
- 20 Wie lautet die JRK-Forderung zum Thema Bevölkerungsschutz?** Das JRK fordert bessere Vorbereitung von Kindern und Jugendlichen auf extreme Wetterereignisse.
- 21 Erkläre deinen Mitspielern innerhalb von 1 Minute den Begriff „Starkregen“, ohne die Wörter Extremwetter, Sonne, Hitze und Überschwemmung zu benutzen.**

- 22 Nenne 3 Medien, über die man Menschen in Deutschland über eine bevorstehende Katastrophe wie Hochwasser oder Sturmflut benachrichtigen kann!** Radio, Fernsehen, RSS-Service, Zeitung, Internet
- 23 Wie heißt die internationale standardisierte Hilfeinheit der Katastrophenhilfe, die von der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zur Katastrophenbewältigung eingesetzt wird?** KHC – Katastrophal Help Corps, ERU – Emergency Response Unit, IHC – International Helping Crew
- 24 Welche Hilfeinheit der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist in Deutschland „stationiert“ bzw. wird vom Deutschen Roten Kreuz aufgestellt?** Feldkrankenhaus und Wasseraufbereitung, Funk- und Datenverkehr, Logistik und Hilfsgüterverteilung
- 25 Stelle pantomimisch eine Sturmflut dar. Erraten es deine Mitspieler innerhalb von 1 Minute, gehe 2 Felder vor.**
- 26 Wie viele Menschen starben wegen des Elbehochwassers 2002 allein in Sachsen?** niemand, 13, 21
- 27 Welche Notrufnummer kann man bei einem Notfall neben der 112 noch anrufen?** 221, 1203, 34
- 28 Du hast bei einer Wanderung alle Leute, die dir begegnet sind, vor einer Waldbrandgefahr gewarnt und die Feuerwehr gerufen. Gehe 2 Felder vor.**

- 1 Wann gab es das letzte „Jahrhunderthochwasser“ in Deutschland?** 1998, 2001, 2006 (die Elbe überflutete mehrere Städte in Tschechien und Deutschland)
- 2 Welche Auswirkungen hat eine Hitzewelle auf die Natur? Nenne 3!** Felder trocknen aus, Seen und Flüsse haben weniger Wasser, das Wasser wird knapp, Waldbrandgefahr steigt
- 3 Auf wie viel Euro beliefen sich die Schäden des Elbehochwassers 2002 in Deutschland?** 500 Mio., 4,5 Milliarden, 10 Milliarden
- 4 Du frischst regelmäßig deine Erste-Hilfe-Kenntnisse auf und weißt, was im Notfall zu tun ist. Gehe 2 Felder vor.**
- 5 Was ist die größte Gefahr einer Hitzewelle und fordert jedes Jahr die meisten Feuerwehr-einsätze?** Waldbrände, Wohnungsbrände, Feldbrände
- 6 Nenne 2 Beispiele für Extremwetterereignisse!** Starkregen, Stürme, Hitzewellen
- 7 Wodurch werden starke Hochwasser ausgelöst?** Abflauen von natürlichen Wasserspeichern, Hangrutschen in den Alpen, Schneeschmelze und starke Regentfälle

- 8 Der extreme Winter hat zugeschlagen, du bist eingeschneit. Du hast 30 Sekunden, dir mindestens 3 Kleidungsstücke auszuweisen und anzuziehen.**
- 9 Welches Bundesland hat die gleiche Waldbrandrisikostufe wie Südf frankreich und Korsika und damit die höchste Deutschlands?** Brandenburg, Bayern, Baden-Württemberg
- 10 Welche Gefahren kommen durch den Meeresspiegelanstieg auf die Menschen in Deutschland zu?** keine, gefährliche Sturmfluten und Trinkwasserversalzung, Ausbreitung von Infektionskrankheiten und Allergien
- 11 Welche Städte sind von Überschwemmungen besonders betroffen?** Dresden und Leipzig, Dortmund und Hamm, Wiesbaden und Frankfurt/Main
- 12 Nenne in 10 Sekunden mindestens 5 Geräte, die bei einem Stromausfall nicht mehr funktionieren!**
- 13 Was ist die Aufgabe des Bevölkerungsschutzes?** Es ist seine Aufgabe, die Menschen vor Gefahren zu schützen, gefährlichen Ereignissen vorzubeugen oder sich darauf vorzubereiten, sie zu bewältigen und deren Folgen zu begrenzen.
- 14 Die Arbeit von welchen DRK-Gemeinschaften wird besonders vom Klimawandel betroffen sein?** Bergwacht, Wasserwacht, Jugendrotkreuz

- 15 Von welchem Tier wird der Dengue-Virus, der Chikungunya-Virus oder das West-Nile-Virus übertragen?** Mücken, Fliegen, Spinnen
- 16 Wie lautet die JRK-Forderung zum Thema Gesundheit?** Das JRK fordert mehr Schattenplätze durch Bäume und mehr öffentliche Trinkbrunnen zum Schutz der Gesundheit.
- 17 Eine Tigermücke hat dich gestochen. Du hast dich mit Denguefieber infiziert und musst dich behandeln lassen. Setze eine Runde aus.**
- 18 Nenne 3 Möglichkeiten, wie man sich im Sommer vor großer Hitze schützen kann!** im Schatten aufhalten, lockere Kleidung und Kopfbedeckung tragen, 2-3 Liter pro Tag trinken, leichte und saizhaltige Kost essen, körperliche Anstrengungen vermeiden
- 19 Bei einem Erwachsenen liegt der durchschnittliche Tagesbedarf an Wasser bei ca. 40 g pro kg Körpergewicht. Wie viel Liter Wasser benötigt man pro Tag, wenn man 50 kg wiegt?** 1,5 Liter, 2,0 Liter, 3,6 Liter
- 20 Wie viele Menschen sind nach Schätzungen an den Folgen der Hitzewelle im Sommer 2003 in Deutschland gestorben?** 3.500, 5.600, 7.000
- 21 Erkläre innerhalb von 1 Minute den Begriff „Allergie“, ohne die Wörter niesen, Pollen, jucken und Medikament zu benutzen.**

- 22 Nenne 2 direkte Auswirkungen von Extremwettern auf die menschliche Gesundheit!** Hitzetod, Ertrinken durch Überschwemmungen, Verletzungen
- 23 Nenne 2 Verschlechterungen der Umweltbedingungen, die sich auf die Gesundheit auswirken!** abnehmende Qualität von Trinkwasser, vermehrtes Auftreten von Allergien, Verbreitung von Infektionskrankheiten, stärkere Luftverschmutzung, verstärkte Belastung durch UV-Strahlen
- 24 Welche Bundesländer sind von Hitzewellen besonders betroffen?** Bayern und Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Bremen
- 25 Du hast bei starker Hitze viel zu wenig getrunken. Trinke ganz schnell mindestens ein großes Glas Wasser.**
- 26 Nenne 2 Argumente, warum Baumpflanzaktionen sinnvoll sind!** Bäume entziehen der Luft CO2 und speichern es, Bäume spenden Schatten, Bäume sind wichtige Klimaregulatoren in Städten
- 27 Ein Vektor ist ...** ein spezifisches Allergen, ein anderer Begriff für Virus, ein tierischer Überträger von Infektionskrankheiten
- 28 Du warst eine Stunde in der prallen Sonne, ohne dich mit Sonnenschutzmilch einzucremen. Setze eine Runde aus.**

- 1 Erkläre innerhalb von 1 Minute den Begriff „Sonnenstich“, ohne die Wörter Sonnenbrand, Hut und Kopfschmerzen zu benutzen.**
- 2 Welches Tierchen verbreitet sich durch die Erderwärmung immer häufiger in Deutschland?** Maikäfer, Zecken, Heuschrecken
- 3 Nenne 3 Krankheiten, die durch den Klimawandel zunehmen!** Herz-Kreislauf-Probleme, Allergien, Hautkrebs, Infektionskrankheiten, Hitzeschläge und -krämpfe
- 4 Um wie viele Tage früher fängt die Pollensaison im Gegensatz zu 1970 an?** um 6 Tage, um 12 Tage, um 18 Tage
- 5 Du hast dich bei großer Hitze überanstrengt und musst dich im Schatten ausruhen. Setze eine Runde aus.**
- 6 Welche Krankheit wird durch die Zecke übertragen?** Borreliose (Hirnhautentzündung), Bronchitis, Denguefieber
- 7 Nenne 2 Maßnahmen zur Anpassung an die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels!** Aufklärung der Bevölkerung, Schulung von Fach- und Pflegepersonal, Ausbau der medizinischen Vorsorge, Hitze Frühwarnsysteme, Isolierung von Gebäuden

- 8 Sind ältere Menschen bei Hitzewellen besonders gefährdet?** nein, sie sind nicht mehr gefährdet als gesunde Erwachsene; ja, sie haben zu wenig Bewegung; ja, sie trinken nicht genug und schwitzen weniger
- 9 Stelle pantomimisch eine Stechmücke dar. Erraten es deine Mitspieler innerhalb von 30 Sekunden, gehe 2 Felder vor.**
- 10 Welche Krankheit wird durch die Tigermücke übertragen?** Denguefieber, Malaria, Hantavirus
- 11 Wodurch breiten sich Infektionskrankheiten aus?** Meeresspiegelanstieg, Verlust der biologischen Vielfalt, verseuchtes Wasser und Insekten
- 12 Um wie viel Grad ist die Durchschnittstemperatur in Deutschland in den letzten 100 Jahren gestiegen?** 0,4 bis 0,6 °C, 0,8 bis 1,0 °C, 1,1 bis 1,4 °C
- 13 Du verteilst ehrenamtlich Getränke in einem Altenheim. Gehe 2 Felder vor.**
- 14 Nenne mindestens 2 Personengruppen, deren Gesundheit durch den Klimawandel besonders leidet!** chronisch Kranke, alte und geschwächte Personen, Säuglinge und Kinder, Menschen aus einkommensschwachen Familien

- 15 Nenne 2 Gründe, warum besonders arme Länder vom Klimawandel betroffen sind!** Möglichkeiten zur Anpassung sind sehr gering, Menschen können nicht lesen und schreiben. Regierungen geben das Geld lieber für andere Dinge aus
- 16 Wie viele Kinder weltweit gehen nicht zur Schule?** 49 Mio., 55 Mio., 69 Mio.
- 17 Erkläre innerhalb von 1 Minute den Begriff „Kinderrechte“.**
- 18 Nenne 2 Faktoren, warum Kinder in Entwicklungsländern besonders vom Klimawandel betroffen sind!** sie sind besonders verletzlich, weil sie meist nicht selbst für sich sorgen können; sie wissen nicht, wie sie sich vor dem Klimawandel schützen können; sie wissen meist nicht, wie sie ihre Rechte einfordern können; extreme Armut und Hunger machen sie noch verletzlicher ggü. dem Klimawandel
- 19 Wie viele Menschen sterben nach Schätzungen jährlich aufgrund des Klimawandels?** 70.000, 300.000, 500.000
- 20 Nenne 3 Unterschiede im Erziehungs- und Bildungswesen zwischen Entwicklungsländern und Industrieländern!** deutlich größere Klassen in Entwicklungsländern, mehr Lehrmaterial in Industrieländern, mehr Lehrer in Industrieländern
- 21 Stelle pantomimisch ein Klassenzimmer dar. Erraten es deine Mitspieler innerhalb von 30 Sekunden, gehe 2 Felder vor.**

- 22 Was beinhaltet das Millenniumsentwicklungsziel 2?** allen Jungen und Mädchen weltweit bis 2015 eine kostenlose Grundschulbildung zu ermöglichen (2); die Kindersterblichkeitsrate bis 2015 um zwei Drittel zu verringern (4); den Verlust der biologischen Vielfalt bis 2010 signifikant zu verringern (7)
- 23 Ein Zyklon ist ...** ein Wirbelsturm im Atlantik und Nordpazifik, ein Wirbelsturm im Nordwesten des Pazifiks, ein Wirbelsturm im Indischen Ozean
- 24 In welchem Land litten 2011 die Bewohner unter einer großen Hungersnot aufgrund anhaltender Dürre?** Mali, Somalia, Marokko
- 25 Du hast Spendengelder für ein DRK-Projekt in Peru gespendet, das Kindern in Schulen zeigt, wie sie sich bei einer Katastrophe richtig verhalten. Gehe 2 Felder vor.**
- 26 Wie viele Menschen sind in China seit 1950 wegen Naturkatastrophen ums Leben gekommen?** 1 Mio., 1,5 Mio., 2 Mio.
- 27 Was beinhaltet die ökologischen Kinderrechte?** alle Kinder haben ein Recht auf eine intakte Umwelt, in der sie sich frei entfalten können; alle Kinder haben das Recht, in einem anderen Land Asyl zu beantragen, wenn sie wegen des Klimawandels fliehen müssen; alle Kinder haben das Recht, nach einer Katastrophe in einer Notunterkunft versorgt zu werden
- 28 Niemand hat dir Erste Hilfe beigebracht. Beim letzten Sturm konntest du deiner Schwester nicht richtig helfen ... Setze eine Runde aus.**

- 1 Buchstabiere das folgende Wort innerhalb von 10 Sekunden: „Klimaanpassungsmethode“.**
- 2 Warum ist Bildung ein Schlüssel zur Anpassung an den Klimawandel?** Mittels Bildung kann man Kinder und Jugendliche darüber aufklären, was der Klimawandel ist. Dadurch lernen sie, sich zu schützen.
- 3 Wie viele Kinder werden in naher Zukunft durch den Klimawandel unter Wassermangel und Nahrungsmittelknappheit leiden?** 2,5 Mio., 4,2 Mio., 5 Mio.
- 4 Warum sind gerade Kinder und Jugendliche so wichtig, wenn es um die Themen Bildung und Klimawandel geht?** Das Wissen, das sich Kinder und Jugendliche über den Klimawandel aneignen, geben sie an ihre Familie weiter.
- 5 Leider haben deine Freunde nicht verstanden, warum Bildung für den Klimawandel ein wichtiges Thema ist. Gehe 1 Feld zurück.**
- 6 Nenne 2 Gründe, warum Bildung in Entwicklungsländern keine Selbstverständlichkeit ist!** die Familien haben nicht immer das Geld, ihre Kinder auf Schulen zu schicken; Kinder müssen arbeiten, um ihre Familie zu versorgen; in Erziehung und Bildung wird kaum Geld investiert
- 7 Wie viele Menschen weltweit können nicht lesen und schreiben und haben deshalb kaum eine Chance, sich über den Klimawandel zu informieren?** 435 Mio., 583 Mio., 796 Mio.

- 8 Welche Organisationen befassen sich neben dem Jugendrotkreuz mit dem Thema „Klimawandel und Bildung“?** Kindererthilfe und UNESCO; DLRG und Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Mattheser und Umweltbundesamt
- 9 Halte eine flammende Rede darüber, warum es so wichtig ist, dass alle Kinder und Jugendlichen der Welt über den Klimawandel bescheid wissen.**
- 10 Nenne 2 Maßnahmen, die in der internationalen Katastrophenvorsorge des Roten Kreuzes eine große Rolle spielen!** Aufklärung der Bevölkerung, Aufklärungsarbeit in Schulen, Verbesserung der medizinischen Versorgung, Katastrophenschutzübungen
- 11 Wie viele Kinder unter 5 Jahren sterben jährlich an Durchfallerkrankungen?** zwischen 1,0 und 2,0 Mio., zwischen 1,5 und 2,5 Mio., zwischen 3,0 und 3,5 Mio.
- 12 Wie lautet die JRK-Forderung zum Thema Bildung?** Das JRK fordert bessere Bildung zum Thema Klimawandel.
- 13 Spiele überzeugend einen Lehrer, der versucht, seine Klasse zu besänftigen.**
- 14 Wie viel Prozent aller Mädchen im Tschad erreichen das Sekundarschulniveau?** 7%, 15%, 26%

- 15 Was versteht man unter Binnenmigration?** Menschen, die innerhalb ihres Landes wandern/fliehen
- 16 Wie viele Menschen wohnen heute nicht mehr an dem Ort, an dem sie geboren wurden?** 154 Mio., 192 Mio., 230 Mio.
- 17 Deine Regierung hat die Insel, auf der du wohnst, evakuiert, weil sie dauerhaft überflutet wird. Setze eine Runde aus.**
- 18 Wie viel Prozent aller weltweiten Flüchtlinge finden Zuflucht in benachbarten Entwicklungsländern?** 50 – 55 %, 75 – 80 %, 90 – 95 %
- 19 Wie lautet die JRK-Forderung zum Thema klimabedingte Migration?** Das JRK fordert Gesetze zur Aufnahme von Klimaflüchtlingen.
- 20 Welche Menschen werden nach der Genfer Flüchtlingskonvention als Flüchtlinge bezeichnet?** Menschen, die aus Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Religion oder Nationalität fliehen; Menschen, die wegen Hunger und Armut fliehen; Menschen, die fliehen, weil sie keine Arbeit in ihrer Heimat haben
- 21 Baue eine menschliche Mauer aus allen Mitspielern, die euer Dorf vor der nächsten Flut schützt.**

- 1 Ein eng besiedeltes Küstengebiet wurde überschwemmt, die Bevölkerung flüchtet in höhergelegene Orte. Dort wird es dementsprechend enger ... Stelle so viele Mitspieler wie möglich auf ein Stück Zeitung o. Ä.**
- 2 Wie hoch schätzen Experten die Zahl der Menschen, die aufgrund des Klimawandels ihre Heimat verlassen müssen?** 40 Mio., 120 Mio., 200 Mio.
- 3 Nenne 2 Gründe, warum Bangladesch besonders vom Klimawandel betroffen ist!** schwere Überschwemmungen, häufige Stürme, extreme Armut
- 4 Wie viele Klimaflüchtlinge nimmt Neuseeland jedes Jahr aus den benachbarten Inselreichen Tuvalu und Kiribati auf?** 58, 75, 103
- 5 Die Bundesregierung beschließt, Klimaflüchtlinge in Deutschland aufzunehmen. Gehe 2 Felder vor.**
- 6 Die Regierung von Papua-Neuguinea entschied im Jahr 2005 ...** die Carteret-Inseln durch Sandaufschüttung zu vergrößern, die Einwohner der Carteret-Inseln des Südpazifiks zu evakuieren, den CO2-Ausstoß der Carteret-Inseln um 60 % zu reduzieren
- 7 Nenne zwei Folgen des Klimawandels, aufgrund derer Menschen fliehen!** Anstieg des Meeresspiegels, Zunahme von Stürmen, Ausbreitung von Dürrezeiten

- 22 Wie heißt die UN-Organisation, die sich um die Belange von Flüchtlingen kümmert?** UNHCR
- 23 Erhalten Menschen, die aufgrund des Klimawandels ihre Heimat verlassen, Asyl in einem anderen Land?** ja, jeder Mensch erhält grundsätzlich in jedem Land Asyl, das ist ein Menschenrecht; nein, nur Menschen, die nach der Genfer Flüchtlingskonvention als Flüchtlinge bezeichnet werden, erhalten Asyl; nein, es kommt darauf an, ob die Menschen aus besonders betroffenen Ländern stammen
- 24 Nenne 2 Regionen, die durch den Verlust von Anbauflächen ihre Lebensgrundlage verlieren und daher besonders anfällig sind!** subsaharisches Afrika, Naher Osten, Zentralasien, Südostasien, Nordchina
- 25 Die Heimat deiner Familie wird von einer langen Dürre heimgesucht. Euer Vieh stirbt und ihr seid gezwungen, wegzugehen. Gehe 1 Feld zurück.**
- 26 Wie viele Menschen waren in Somalia 2009 wegen des Bürgerkriegs und der anhaltenden Dürre auf der Flucht?** 45.000, 60.000, 73.000
- 27 Wie viele Menschen leben nicht weiter als 100 km von Küsten entfernt und sind damit besonders vom Klimawandel betroffen?** ein Viertel der Weltbevölkerung, ein Drittel der Weltbevölkerung, zwei Drittel der Weltbevölkerung
- 28 Stelle pantomimisch eine Insel dar, die überflutet wird. Erraten es deine Mitspieler innerhalb von 1 Minute, gehe 2 Felder vor.**

- 8 Können Klimaflüchtlinge in Deutschland Asyl beantragen?** ja, grundsätzlich sind alle Menschen hier willkommen, egal aus welchen Gründen sie fliehen; ja, weil klimabedingte Migration ein anerkannter Fluchtgrund ist; nein, Menschen, die als Fluchtgrund den Klimawandel angeben, können kein Asyl beantragen
- 9 Stelle pantomimisch „Armut“ dar. Erraten es deine Mitspieler innerhalb von 1 Minute, gehe 2 Felder vor.**
- 10 Wie nennt man die Inseln, die durch die Erderwärmung wohl dauerhaft überflutet werden?** Sinking Islands, Drowning Islands, Floating Islands
- 11 Wie viele Menschen leben in den deutschen Überflutungsgebieten?** 1,3 Mio., 3,2 Mio., 5,8 Mio.
- 12 Es ist schwierig voraussagen, wie viele Klimaflüchtlinge es geben wird, weil ...** die Weltbevölkerung sehr schwankt; es keine eindeutige Definition für Klimaflüchtlinge gibt; nicht bekannt ist, wie viele Menschen in den betroffenen Regionen leben
- 13 Erkläre innerhalb von 1 Minute den Begriff „Klimaflüchtling“, ohne die Wörter Umwelt, Asyl und Klimawandel zu benutzen.**
- 14 Was ist eine Anpassungsmaßnahme, die in den Entwicklungsländern kaum bis gar nicht genutzt wird?** Bewässerungsanlagen, Solarenergie, Versicherung gegen Naturkatastrophen

15 Um wie viel muss der weltweite CO₂-Ausstoß gemindert werden, um die weltweite Temperaturerhöhung auf unter 2 °C zu begrenzen?

ein Viertel weniger CO₂-Ausstoß, CO₂-Ausstoß muss halbiert werden, CO₂ muss ganz vermieden werden

16 Wie viel Tonnen CO₂/Jahr produziert im Durchschnitt jeder Mensch in Deutschland?

7 Tonnen, 11 Tonnen, 15 Tonnen

17 Du bist Vegetarier/-in oder isst nur an 2 Tagen in der Woche (Bio-)Fleisch. Gehe 2 Felder vor.

18 Wie viele Tonnen CO₂ dürften wir pro Kopf und pro Jahr ausstoßen, damit wir den Klimawandel nicht weiter beschleunigen?

2 Tonnen, 5 Tonnen, 7 Tonnen

19 Wir lauter die JRK-Forderung zum Thema Klimaschutz?

Das JRK fordert vom Deutschen Roten Kreuz die Umsetzung von Klimaschutzrichtlinien und die aktive Beteiligung am Klimaschutz.

20 Für wie viel Prozent des globalen Konsums sind die Bewohner der Industriestaaten verantwortlich?

55 %, 68 %, 78 %

21 DRK und JRK möchten sich mehr für den Klimaschutz engagieren und führen Maßnahmen ein, um den CO₂-Ausstoß zu verringern. Was hältst du davon?

1) Du findest das super und machst mit (2 Felder vor) 2) Du findest das zwar gut, es ist dir aber zu anstrengend, mitzumachen (auf dem Feld stehen bleiben)

22 Wie sollte man seinen Alltagsmüll trennen?

Mülltrennung in Plastik (Grüner Punkt), Papier, Glas, Biomüll und Restmüll

23 Was sind Klimaschutztechnologien (erneuerbare Energien) zur Erzeugung von Strom?

Atomkraftwerke, Windenergie, Kohlekraftwerke

24 Das Kyoto-Protokoll ist ...

ein 2001 beschlossenes Zusatzprotokoll mit dem Ziel des europäischen Klimaschutzes, ein 1997 beschlossenes Zusatzprotokoll mit dem Ziel des internationalen Klimaschutzes, ein 2003 geschlossener Vertrag mit dem Ziel der internationalen Klimaanpassung

25 Du fährst viel Fahrrad und nimmst über längere Strecken den Zug. Gehe 2 Felder vor.

26 Jeder Mensch in Deutschland verbraucht durchschnittlich wie viel mehr Energie als ein Mensch, der in Afrika lebt?

3 Mal so viel, 7 Mal so viel, 10 Mal so viel

27 Wie viele Mobiltelefone wurden weltweit im Jahr 2008 verkauft?

580 Mio., 990 Mio., 1,2 Milliarden

28 Du benutzt zum Ausdrucken weißes Papier statt Recycling- oder FSC-Papier oder druckst grundsätzlich einseitig aus. Gehe 1 Feld zurück.

1 Zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs zu sein, ist gut für die eigene Fitness und fürs Klima. Renne zusammen mit 2 Mitspielern 5 Mal durch den Raum.

2 Was sind Treibhausgasemissionen?

Das ist der vom Mensch verursachte Ausstoß von Treibhausgasen.

3 Wie viel Liter Wasser verbraucht jede/r Deutsche pro Tag?

75 Liter, 123 Liter, 192 Liter

4 Wie viel Liter Wasser verbraucht jeder Haitianer pro Tag?

19 Liter, 25 Liter, 33 Liter

5 Checke den Raum, in dem du gerade bist: Laufen Geräte auf Stand-by? Sind die Fenster schlecht abgedichtet, sind sie gekippt? Sind alle Lichter an, obwohl es hell genug ist? Wenn ja, dann setze eine Runde aus.

6 Nenne 3 Tipps, wie man das Klima schützen kann, indem man CO₂ vermeidet!

Elektrogeräte immer ganz ausstellen (kein Stand-by!); Licht ausschalten, wenn man es nicht braucht; Stoßlüften statt Fenster immer gekippt; mehr mit Bahn und Rad unterwegs sein als mit dem Auto; weniger Fleisch essen

7 Wie viel Prozent der Treibhausgasemissionen entfielen im 20. Jahrhundert auf Europa?

15 %, 30 %, 55 %

8 Wie viel Prozent der Treibhausgasemissionen entfielen im 20. Jahrhundert auf alle Entwicklungsländer zusammen?

16 %, 21 %, 30 %

9 In deiner Familie gibt es zwei Autos oder du nimmst für Reisen in Deutschland auch schon mal das Flugzeug. Setze eine Runde aus.

10 Welche Schwelle darf nicht überschritten werden, weil die Folgen des Klimawandels sonst nicht mehr beherrschbar wären?

2-Grad-Schwelle; 3-Grad-Schwelle, 4-Grad-Schwelle

11 Schützt man das Klima, indem man weniger Fleisch isst oder ganz darauf verzichtet?

nein, ob man Fleisch isst oder nicht, macht keinen Unterschied fürs Klima; ja, so scheiden die Menschen weniger Methan aus; ja, Fleisch ist in der Herstellung energieaufwendiger als Obst und Gemüse

12 Was verbraucht im Haushalt die meiste Energie?

Heizung, Elektrogeräte, Warmwasser

13 Stelle pantomimisch ein Rind dar. Erraten es deine Mitspieler innerhalb von 30 Sekunden, gehe 2 Felder vor. (Rinder pusten viel Methan in die Luft und schaden so dem Klima.)

14 FSC-zertifiziertes Papier ist ...

aus 100 % recyceltem Papier hergestellt; stammt aus sozial und ökologisch nachhaltiger Forstwirtschaft; ist eine Mischung aus 50 % recyceltem Papier und 50 % Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

11 Wie können sich die Menschen vor Überschwemmungen schützen?

es gibt keine Möglichkeit, sich zu schützen; es hilft nur noch, wenn man in die Berge zieht; man kann Deiche bauen, die das Wasser von den Siedlungen abhalten

12 Wie hilft das Deutsche Rote Kreuz den Menschen, die z. B. durch einen starken Sturm ihr Haus verloren haben?

das DRK hilft den Menschen in solchen Katastrophengebieten nicht; das DRK baut alle zerstörten Häuser der Menschen wieder auf; es baut Zeile und Krankenhäuser auf; versorgt Verletzte, stellt Trinkwasser bereit und verteilt Essen

13 In Bangladesch gab es eine schlimme Überschwemmung, Tausende von Menschen haben ihr Haus verloren. Wie reagierst du? 1) Ich informiere mich darüber und rede mit meinen Freunden (1 Feld vor) 2) Ich spende Geld an eine Hilfsorganisation (2 Felder vor)

14 Klima ist ...

das Wetter, das wir sehen, wenn wir aus dem Fenster schauen; der Durchschnitt aller Wettererscheinungen von mindestens 30 Jahren

15 Wo breiten sich durch die Erderwärmung immer mehr Wüsten aus?

Afrika und Asien, Osteuropa und Nordamerika

16 Durch den Klimawandel wird es auch in Deutschland immer wärmer. Weißt du auch, wo besonders?

in Bayern und in den großen Städten, in Norddeutschland und in der Küstenregion, in Sachsen und Thüringen

17 Stelle pantomimisch den Anstieg des Meeresspiegels dar. Erraten es deine Mitspieler innerhalb von 2 Minuten, gehe 2 Felder vor.

18 Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf die Natur?

in einigen Regionen wird es bitterkalt und es regnet mehr, in vielen Regionen wird es immer heißer und es regnet weniger

19 Wer ist für die Erderwärmung verantwortlich?

niemand, die Tiere, die Menschen (weil sie zu viel Energie verbrauchen und damit das schädliche Treibhausgas CO₂ in die Luft pusten)

20 Nach einer langen Dürre fällt endlich wieder Regen. Gehe 2 Felder vor.

- 11 Wie verändert der Klimawandel auch in Deutschland die Umwelt?**
die Winter werden wärmer und es gibt mehr Starkregen und Überschwemmungen, es wird immer kälter in Deutschland und es schneit mehr, es breiten sich immer mehr Wüsten aus
- 12 Die letzten Winter haben gezeigt, dass sehr viel Schnee zwar schön anzusehen ist, aber auch viele Gefahren birgt. Wie kannst du dich darauf vorbereiten?**
ich kann mich nicht darauf vorbereiten; bin ich eingeschneit, kann ich nichts mehr tun; ich habe genug Vorräte und warme Kleidung im Haus und eine Taschenlampe, wenn der Strom ausfällt etc.
- 13 Nenne mindestens 3 Geräte, die bei einem Stromausfall nicht mehr funktionieren!**
- 14 Was möchte das JRK mit seiner Forderung zum Bevölkerungsschutz erreichen?**
das JRK möchte, dass Kindern und Jugendlichen beigebracht wird, wie sie sich bei Katastrophen richtig verhalten; das JRK möchte, dass Kinder und Jugendliche anderen beibringen, wie sie sich bei Katastrophen richtig verhalten
- 15 Wo kannst du dich über eine bevorstehende Katastrophe wie Hochwasser oder Sturmflut informieren?**
im Radio, Fernsehen und Internet oder in der Zeitung; in der Schule oder Gruppenstunde

- 16 Die Aufgabe des Bevölkerungsschutzes ist es, ...**
die Menschen in Katastrophenfällen vor Gefahren zu schützen, Häuser und Gebäude in Katastrophenfällen zu schützen
- 17 Wie lange dauert ein Einsatz des Roten Kreuzes in einem Krisengebiet?**
etwa 4 Wochen; etwa ein Jahr; das Rote Kreuz bleibt so lange, wie es gebraucht wird
- 18 Baue aus Sachen, die du im Raum findest, einen Deich. Wenn's klappt, gehe 2 Felder vor!**
- 19 Wer koordiniert die weitweite Hilfe des Roten Kreuzes?**
die Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung in Genf, die Vereinten Nationen in New York, die Bundesregierung in Berlin
- 20 Wie viele Menschen starben wegen des Elbehochwassers 2002 allein in Sachsen?**
niemand, 13, 21

- 1 Ein Sturm hat dein Haus zerstört. Suche Gegenstände im Raum und baue es innerhalb von 2 Minuten wieder auf.**
- 2 Eine Springflut ist ...**
eine sehr hohe Flut, die durch Mond und Sonne erhöht wird; eine Flut, die über den Deich „springt“; eine Flut, bei der die Wellen sehr hoch sind
- 3 Wodurch werden starke Hochwasser ausgelöst?**
durch heiße, trockene Sommer; durch starke Lawinen in den Alpen; durch den Meeresspiegelanstieg und starken Regen
- 4 Welche Nummer musst du bei einem Notfall wählen?**
221, 112, 211
- 5 Du frischst regelmäßig deine Erste-Hilfe-Kenntnisse auf und weißt, was im Notfall zu tun ist. Gehe 2 Felder vor.**

- 6 Was ist die größte Gefahr einer Hitzewelle und fordert jedes Jahr die meisten Feuerwehreinsätze?**
Waldbrände, Wohnungsbrände, Feldbrände
- 7 Wer kommt und hilft bei extremen Gewittern?**
zuerst die Feuerwehr und dann die Hilfsorganisationen (z. B. das DRK), Polizei, Rettungsdienst
- 8 Hochdruckgebiete haben oft Namen. Wie hieß das Hoch im Hitzesommer 2003?**
Manuela, Michaela, Mareike
- 9 Stelle pantomimisch eine Sturmflut dar. Erraten es deine Mitspieler innerhalb von 2 Minuten, gehe 2 Felder vor.**
- 10 Kann Starkregen gefährlich für Menschen sein?**
nein, man kann sich leicht in Sicherheit bringen; ja, es kann zu Hangrutschungen und Überschwemmungen kommen

- 11 Wie viel und was solltest du am Tag trinken?**
1-2 Ein-Liter-Flaschen Cola oder Limo, 2-3 Ein-Liter-Flaschen Säfte, 2 Ein-Liter-Flaschen Wasser oder verdünnte Säfte
- 12 Welche Beschwerden können durch den Klimawandel verstärkt werden?**
Allergien, z. B. gegen Pollen; Bauchschmerzen; Erkältung und Grippe
- 13 Wie lüftest du dein Zimmer richtig?**
den ganzen Tag die Fenster offen lassen, ich muss nicht lüften, mehrmals am Tag kurz Durchzug machen
- 14 Du hast bei starker Hitze viel zu wenig getrunken. Trinke ganz schnell mindestens ein großes Glas Wasser.**
- 15 Wofür steht die Abkürzung „UV“ in UV-Strahlung?**
ultraviolette Strahlung, ultraviolettviolette Strahlung, ultraviolette Strahlung (Zu viel UV-Strahlung schadet Haut und Augen.)
- 16 Wodurch breiten sich Infektionskrankheiten aus?**
verseuchtes Wasser und Insekten, Meeresspiegelanstieg, immer heißere Sommer
- 17 Was möchte das JRK mit seiner Forderung zur Gesundheit erreichen?**
das JRK möchte, dass ganz viele Kinder und Jugendliche Blumenbeete pflanzen; das JRK möchte, dass alle Gebäude isoliert werden, damit es drinnen nicht mehr so heiß ist; das JRK möchte, dass ganz viele Kinder und Jugendliche Bäume pflanzen und Brunnen bauen
- 18 Erkläre innerhalb von 2 Minuten den Begriff „Allergie“, ohne die Wörter niesen, Pollen und jucken zu benutzen.**
- 19 Bäume sind wichtig für das Stadtklima, weil ...**
sie der Luft das Treibhausgas CO₂ entziehen und Schatten spenden, sie Schatten spenden und schön aussehen
- 20 Du hast eine Zecke nicht professionell entfernen lassen. Gehe 1 Feld zurück.**

- 1 Was ist eine Zecke?**
Käfer, Wanze, Spinnentier (Wird es in Deutschland wärmer, verbreiten sich auch Zecken immer mehr.)
- 2 Du musst dich vor der Sonne schützen. Bastele aus Zeitung o. Ä. einen Sonnenhut!**
- 3 Es wird durch den Klimawandel mehr Hitzewellen bei uns geben. Wie macht sich das bemerkbar?**
man kann mehr Bauchschmerzen bekommen, man kann Sonnenstiche bekommen, man kann mehr Zahnschmerzen bekommen
- 4 Was kannst du tun, um dich vor extremer Hitze zu schützen?**
ich trage luftige Kleidung und Kappen, trinke viel und halte mich im Schatten auf; ich trinke und esse viel, vor allem Zucker
- 5 Wie warm sollte es in Wohnräumen sein?**
17 – 19 °C, 20 – 23 °C, 22 – 25 °C

- 6 Du verteilst ehrenamtlich Getränke in einem Altenheim. Gehe 2 Felder vor.**
- 7 Warum ist Hitze für ältere Menschen besonders gefährlich?**
sie haben weniger Durst und trinken zu wenig, sie bewegen sich zu wenig
- 8 Wie kannst du dich vor Zecken schützen?**
indem ich lange Hosen trage und meinen Körper abends untersuche; indem ich mich dusche oder bade, nachdem ich im Wald war
- 9 Welche nicht-heimische Mücke kann sich auch in Deutschland verbreiten und Krankheiten übertragen?**
amerikanische Panthernücke, asiatische Tigermücke, afrikanische Leopardenmücke
- 10 Stelle pantomimisch eine Stechmücke dar. Erraten es deine Mitspieler innerhalb von 2 Minuten, gehe 2 Felder vor.**

- 11 In welchen Schulfächern kann man etwas zum Thema Klimawandel lernen?**
in Biologie und Physik, in Chemie und Sport, das Thema kann in jedem Fach sinnvoll eingebracht werden
- 12 Wo können die wenigsten Kinder lesen und schreiben?**
Bangladesch, Deutschland, Russland
- 13 Was ist ein Kinderparlament?**
eine Möglichkeit, wie Kinder ihre Meinung einbringen können; eine Kinderregierung, die das Land regiert; eine Popstargruppe
- 14 Du musst deiner Familie bei der Arbeit helfen und kannst deswegen nie zur Schule gehen. Mache 10 Kniebeugen!**
- 15 Wie viele Kinder weltweit gehen nicht zur Schule?**
49 Mio., 55 Mio., 69 Mio.

- 1 Warum ist das Thema Bildung wichtig, wenn wir uns mit dem Klimawandel beschäftigen?**
wenn du weißt, was der Klimawandel ist, dann kannst du dich auch darauf einstellen und anderen helfen; die Kampagne brauchte noch ein weiteres Thema; Kinder haben keine Lust zu lernen, also müssen wir sie dazu bringen
- 2 Du hast einen sehr weiten Schulweg. Hüpfte auf einem Bein eine Runde um die Gruppe herum.**
- 3 Sind Kinder und Jugendliche in armen Ländern besonders vom Klimawandel betroffen?**
nein, alle Kinder auf der ganzen Welt sind gleichermaßen vom Klimawandel betroffen; ja, weil man ihnen oft nicht dabei hilft, sich vor den Folgen des Klimawandels zu schützen, z. B. vor Überschwemmungen
- 4 Gehen indische Kinder genauso in die Schule wie deutsche?**
ja, sie haben nur weniger Lust auf Schule; kommt darauf an, ihre Familien haben nicht immer Geld, die Kinder auf Schulen zu schicken; nein, indische Kinder gehen nie zur Schule
- 5 Wie viele Kinder unter 5 Jahren sterben jährlich an Durchfallerkrankungen?**
zwischen 1,0 und 2,0 Mio., zwischen 1,5 und 2,5 Mio., zwischen 3,0 und 3,5 Mio.

- 16 Welche andere Organisation außer dem Jugendrotkreuz befasst sich mit dem Thema Klimawandel und Bildung?**
DLRG, Kindernothilfe, Sportverein
- 17 Was sind ökologische Kinderrechte?**
alle Kinder haben ein Recht auf eine gesunde Umwelt, in der sie sich frei entfalten können; alle Kinder haben das Recht, nach einer Katastrophe in einer Notunterkunft versorgt zu werden
- 18 Wie unterstützt das Deutsche Rote Kreuz Kinder und Jugendliche in Peru?**
das DRK gibt in allen Schulen Perus Erste-Hilfe-Kurse; das DRK baut die Häuser derer Kinder wieder auf, die es bei einem Sturm verloren haben; das DRK geht in Schulen und bringt den Kindern bei, wie sie sich bei einer Katastrophe verhalten sollen
- 19 Spiele überzeugend einen Lehrer, der versucht, seine Klasse zu besänftigen.**
- 20 In Bangladesch gibt es viele Stürme, die die Häuser der Menschen zerstören. Was würde ihnen helfen, um sich zu schützen?**
bessere Hitzewarndienste, bessere Wettervorhersagen (damit sie sich vor Stürmen rechtzeitig in Schutz bringen), besserer Klimaschutz

- 6 Du hast Spendengelder für ein DRK-Projekt in Peru gespendet, das Kinder in Schulen zeigt, wie sie sich bei einer Katastrophe richtig verhalten. Gehe 2 Felder vor.**
- 7 Was möchte das JRK mit seiner Forderung zur Bildung erreichen?**
das JRK möchte, dass alle Kinder wissen, wie sie auf den Klimawandel reagieren können; das JRK möchte, dass nur die Erwachsenen wissen, wie sie auf den Klimawandel reagieren können
- 8 Wie viele Menschen sterben nach Schätzungen jährlich aufgrund des Klimawandels?**
70.000, 150.000, 300.000
- 9 Ist es wichtig, auch Kinder und Jugendliche über den Klimawandel und dessen Folgen aufzuklären?**
ja, wenn Kinder wissen, was z. B. bei einer Katastrophe zu tun ist, geben sie dieses Wissen auch an Freunde und Familie weiter; nein, der Klimawandel ist Sache der Erwachsenen
- 10 Erkläre deinem linken Mitspieler, was Kinderrechte sind.**

- 11 In welcher Region werden die Böden immer unfruchtbarer und verlieren die Menschen ihre Lebensgrundlage?**
subsaharisches Afrika, Westeuropa, Kanada
- 12 Welche Fluchtgründe gibt es? 2 Antworten sind richtig!**
Kriege, Arbeitssuche, Umweltverschmutzung
- 13 In der Heimat deiner Familie hat es schon sehr lange nicht mehr geregnet, deswegen gibt es dieses Jahr eine schlechte Ernte. Gehe 1 Feld zurück.**
- 14 Erhalten Menschen in anderen Ländern Schutz, wenn sie aufgrund des Klimawandels ihre Heimat verlassen?**
ja, jeder Mensch erhält grundsätzlich in jedem Land auf der Welt Schutz; nein, nur Menschen, die aus bestimmten Gründen flüchten, erhalten in anderen Ländern Schutz (z. B. vor Krieg und Verfolgung); nein, es kommt darauf an, ob die Menschen aus besonders betroffenen Ländern stammen
- 15 Wie viele Menschen waren in Somalia 2009 wegen des Bürgerkriegs und der Dürre auf der Flucht?**
45.000, 60.000, 73.000

- 1 Baue eine menschliche Mauer aus allen Mitspielern. Diese soll euer Dorf vor der nächsten Flut schützen.**
- 2 Was sind Klimaflüchtlinge?**
Menschen, die ihre Heimat wegen des Klimawandels verlassen müssen, z. B. wegen einer Wetterkatastrophe; Menschen, die wegen Kriegen ihre Heimat verlassen müssen; Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, weil sie eine Arbeit brauchen
- 3 Wie viele Menschen werden 2050 auf der Flucht vor Klima- und Umweltveränderungen sein?**
100 Tausend, 500 Tausend, 200 Mio.
- 4 Wie viele Klimaflüchtlinge nimmt Neuseeland jedes Jahr aus den benachbarten Inseln Tuvalu und Kiribati auf?**
75, 250, 500
- 5 Du sitzt mit deiner Familie in einem Flüchtlingslager fest und kannst nicht mehr in deine Heimat zurück. Setze 1 Runde aus.**

- 16 Wohin gehen die meisten Menschen, wenn sie auf der Flucht sind?**
die meisten Menschen kommen nach Europa; die meisten Menschen wandern in die USA, nach Europa und Australien aus; die meisten Menschen sind innerhalb ihrer Heimat auf der Flucht oder gehen in ein benachbartes Land
- 17 Die Bundesregierung beschließt, Klimaflüchtlinge in Deutschland aufzunehmen. Gehe 2 Felder vor.**
- 18 Was möchte das JRK mit seiner Forderung erreichen?**
das JRK möchte erreichen, dass alle Klimaflüchtlinge in allen Ländern der Welt leben dürfen; das JRK möchte erreichen, dass Klimaflüchtlinge in Deutschland leben dürfen
- 19 Wie viele Menschen leben nicht weiter als 100 km von Küsten entfernt und sind damit wegen Überschwemmungen besonders gefährdet?**
ein Viertel der Menschen auf der ganzen Welt, ein Drittel der Menschen auf der ganzen Welt, zwei Drittel der Menschen auf der ganzen Welt
- 20 Was entschied die Regierung von Papua-Neuguinea im Jahr 2005?**
Einwohner der Carteret-Inseln des Südpazifiks zu evakuieren, die Carteret-Inseln durch Sandaufschüttung zu vergrößern, den Klimaschutz der Carteret-Inseln voranzutreiben

- 6 Verlassen Klimaflüchtlinge ihre Heimat freiwillig?**
ja, nein (ihnen bleibt keine Wahl), manchmal
- 7 Wie nennt man die Inseln, die durch die Erderwärmung wohl dauerhaft überflutet werden?**
trocknende Inseln, sinkende Inseln, schwimmende Inseln
- 8 Was passiert, wenn die Fruchtbarkeit der Ackerböden vermindert wird?**
die Felder werden überspült, es siedeln sich mehr Feldhamster an, die Ernte ist nicht so ergiebig oder fällt ganz aus
- 9 Ein eng besiedeltes Küstengebiet wurde überschwemmt, die Bevölkerung flüchtet in höhergelegene Orte. Dort wird es dementsprechend enger ... Stelle so viele Mitspieler wie möglich auf ein Stück Zeitung o. Ä.**
- 10 Was sind Binnenmigranten?**
Menschen, die aus überfluteten Regionen flüchten; Menschen, die innerhalb ihres Landes flüchten; Menschen, die in der Wüste Ackerbau betreiben

11 Zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs zu sein ist gut für die eigene Fitness und fürs Klima! Renne zusammen mit 2 Mitspielern 5 Mal durch den Raum.

12 Jeder Mensch in Deutschland verbraucht durchschnittlich wie viel mehr Energie als ein Mensch, der in Afrika lebt?
3 Mal so viel, 7 Mal so viel, 10 Mal so viel

13 Wie solltest du deinen Müll trennen?

Papier, Glas, Verpackungen mit Grünem Punkt und Restmüll sollten getrennt weggeworfen werden; Verpackungen mit dem Grünen Punkt müssen getrennt entsorgt werden; Papier und Glas müssen in den entsprechenden Containern entsorgt werden

14 Was ist am schädlichsten fürs Klima?

Bahnreisen, Flugreisen, Autofahrten

15 Du versuchst stets, Müll zu vermeiden und trennst ihn richtig. Gehe 2 Felder vor.

1 Wann ist Obst und Gemüse saisonal?

wenn es aus der Region stammt; wenn es zu der Jahreszeit wächst, in der du es kaufst; wenn es ein Biosegel hat

2 Das JRK möchte sich mehr für den Klimaschutz engagieren.

1) Du findest das super und machst mit (2 Felder vor)
2) Du findest das zwar gut, es ist dir aber zu anstrengend, mitzumachen (auf dem Feld stehen bleiben)

3 Wofür reicht eine Kilowattstunde Strom?

eine Stunde Musik-CD hören, 7 Stunden Fernsehen, 25 Tassen Kaffee kochen

4 Wie viel Liter Wasser verbraucht jeder Deutsche pro Tag?

75 Liter, 123 Liter, 192 Liter

5 Wie viel Liter Wasser verbraucht jeder Haitianer pro Tag?

19 Liter, 25 Liter, 33 Liter

16 Wie kannst du Wasser sparen?

indem ich nicht mehr schwimmen gehe; indem ich bade statt zu duschen; indem ich kurz dusche und den Wasserhahn nie unnötig laufen lasse

17 Wie kannst du Müll vermeiden?

indem ich auf Alufolie und Plastiktüten verzichte und stattdessen Plastikboxen oder Jutebeutel verwende, indem ich Einwegflaschen und Dosen statt Mehrwegflaschen benutze

18 Wo wird auf der Erde am meisten klimaschädliches CO2 aufgenommen?

in den Weitmeeren, in Nadelwäldern, in tropischen Regenwäldern

19 Womit erhitzt man 1-2 Liter Wasser mit der geringsten Energie?

Elektroherd, Gasherd, Wasserkocher

20 Stelle pantomimisch ein Rind dar. Erraten es deine Mitspieler innerhalb von

2 Minuten, gehe 2 Felder vor. (Rinder pusten viel Methan in die Luft und schaden so dem Klima.)

6 Du bist Vegetarier/-in oder isst nur an 2 Tagen in der Woche (Bio-)Fleisch. Gehe 2 Felder vor.

7 Woran erkennst du umweltfreundliche Produkte?

am Preis des Produkts, am Blauen Engel, am Grünen Punkt

8 Schützt man das Klima, indem man weniger Fleisch isst oder ganz darauf verzichtet?

nein, ob man Fleisch isst oder nicht, macht keinen Unterschied fürs Klima; ja, so scheiden die Menschen weniger Methan aus; ja, Fleisch ist in der Herstellung energieaufwendiger als Obst und Gemüse

9 Was verbraucht im Haushalt die meiste Energie?

Heizung, Elektrogeräte, Warmwasser

10 Was ist eine umweltfreundliche Energie zur Erzeugung von Strom?

Atomkraftwerke, Windenergie, Kohlekraftwerke



WELCHER KLIMATYP BIN ICH?



Selbsttest

Dauer: ca. 30 min | Gruppengröße: beliebig | Material: Stifte, Kopien des Tests, Plakat oder Flipchart

Klimaschutz beginnt bei jedem Einzelnen. Deshalb sollen die Kinder und Jugendlichen bei diesem Test das eigene Verhalten in punkto Klima- und Umweltschutz sowie Konsum hinterfragen. Das regt zum Nach- und Umdenken an.

Ablauf: Zu Beginn erklärt die Spielleitung den Zweck des Selbsttests. Danach bleiben ca. 20 Minuten Zeit zum Ausfüllen des Bogens. Die Kinder und Jugendlichen werten den Test allein aus und zählen ihre Punkte. Dazu erklärt die Spielleitung, welche Antworten wie viele Punkte bringen (Immer: 3 Punkte; Oft: 2 Punkte; Selten: 1 Punkt; Nie: 0 Punkte) und liest die Auswertungen vor. Anschließend diskutiert die Gruppe die Ergebnisse: Worauf achte ich schon gut? Wie kann ich mein Konsumverhalten verbessern? Dafür können auch die „Klimaschutz-Tipps für jeden Tag“ aus dem Klimajournal genutzt werden. Zum Schluss können alle guten Vorsätze auf einem Plakat notiert werden, das im Gruppenraum aushängt.

Hinweis: Mit jüngeren Kindern sollte der Test gemeinsam in der Gruppe ausgefüllt werden. Nach 6 Monaten können Kinder und Jugendliche den Selbsttest wiederholen und sehen, ob und wie sich ihr Verhalten geändert hat.

Auswertung

0 – 25 Punkte – Der Klimamuffel

Vom Klima hast du schon mal etwas gehört und auch, dass sich das in den nächsten Jahren weiter verändern wird. Aber wie du zum Schutz des Klimas beitragen kannst, hast du dir nicht überlegt. 2050 ist ja auch noch weit weg und so schlimm wird es schon nicht werden.

26 – 50 Punkte – Der Klimaentdecker

Klimaschutz? Klimawandel? Da war doch was. Du hast dich schon mal darüber unterhalten. Aber so richtig ist das Thema bei dir noch nicht angekommen. Schön, dass sich deine Freunde dafür interessieren. Aber zu Hause und in deiner Freizeit sind andere Dinge wichtiger.

51 – 75 Punkte – Der Klimapraktikant

Dir ist schon bewusst, dass unser Verhalten im Alltag zum Klimawandel beiträgt. Wenn es dir in den Kram passt, dann tust du auch was für den Klimaschutz. Aber in Fleisch und Blut ist dir das Ganze noch nicht übergegangen.

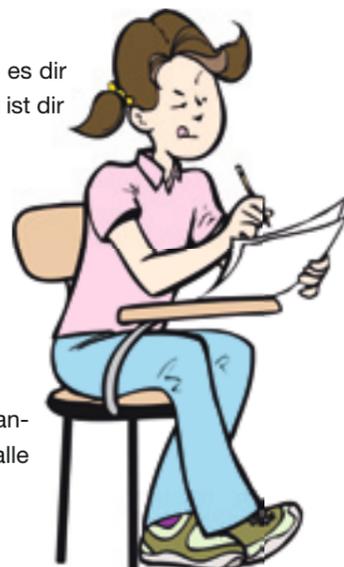
76 – 100 Punkte – Der Klimalehrling

Du achtest immer mal wieder darauf, dass du Aktivitäten in deiner Freizeit, in der Schule oder zu Hause vermeidest, die einen schädlichen Einfluss auf das Klima ausüben. Versuche in deinem Alltag noch öfter an das Klima zu denken, dann bist du auf einem guten Weg. Weiter so!

101 – 105 Punkte – Der Klimaexperte

Unser Weltklima ist dir sehr wichtig. Jeden Tag gestaltest du klimafreundlich. Erzähle anderen davon, damit du noch mehr Freunde dafür begeistern kannst. Du weißt, dass wir alle an einem Strang ziehen müssen – nicht nur für die Umwelt, auch für uns!

Welche Auswirkungen hat mein Konsumverhalten auf die Umwelt? Der ökologische Fußabdruck lässt sich in der Gruppen- oder Schulstunde berechnen: www.footprint-deutschland.de



SELBSTTEST	Immer	Oft	Selten	Nie
WÄRME/HEIZEN				
Ich stelle die Fenster beim Lüften auf Durchzug und drehe die Heizung runter.				
Wenn ich ins Bett gehe oder nicht zu Hause bin, drehe ich die Heizung runter.				
Ich lasse die Heizung nicht auf vollen Touren laufen.				
Ich heize nur die Räume, in denen ich mich regelmäßig aufhalte.				
Vor der Heizung stelle ich keine Sachen ab.				
ERNÄHRUNG				
Ich verzichte auf Früchte aus fernen Ländern, wie z. B. Ananas, Bananen oder Zitrusfrüchte.				
Ich achte auf die Herkunft der Lebensmittel und bevorzuge frische aus der Umgebung.				
Ich achte beim Kauf von Schokolade, Kaffee und Kakao auf das Bio- oder Fairtrade-Siegel.				
Ich verzichte auf Fleisch und Wurst.				
Ich kaufe nur Lebensmittel, die ich auch wirklich brauche und werfe kaum etwas weg.				
FAHRVERHALTEN				
Kürzere Strecken lege ich zu Fuß oder mit dem Rad zurück.				
Ich bilde Fahrgemeinschaften, wenn ich mit dem Auto unterwegs bin.				
Ich verbringe meine Urlaube in Deutschland.				
Ich benutze öffentliche Verkehrsmittel oder die Bahn.				
Ich verzichte auf Flüge innerhalb von Deutschland.				
STROM				
Ich schalte meine elektrischen Geräte ganz aus und nicht auf Stand-by.				
Ladekabel ziehe ich grundsätzlich aus der Steckdose.				
Ich achte darauf, dass die Töpfe immer auf die Kochplatte passen und mache den Deckel drauf.				
Ich lasse den Kühlschrank nicht unnötig offen.				
Ich schalte das Licht aus, wenn ich den Raum für längere Zeit verlasse.				
WASSER				
Ich dusche kurz statt zu baden.				
Ich achte darauf, dass möglichst viel Geschirr gleichzeitig gespült wird.				
Ich stelle das Wasser beim Duschen ab, wenn ich z. B. Haare wasche.				
Meine Hände wasche ich mit kaltem Wasser.				
Ich benutze die Sparspülung an Toiletten.				
ALLGEMEINES				
Ich stelle Spül-, Waschmaschine und Trockner nur an, wenn sie voll sind.				
Ich beziehe meinen Strom von einem Ökostromanbieter (z. B. Naturstrom, Lichtblick).				
Ich benutze Plastikbehälter o. Ä. und verzichte auf Alufolie.				
Ich trenne Müll richtig und entsorge Energiesparlampen im Sondermüll.				
Für den Einkauf benutze ich Leinenbeutel o. Ä. und vermeide Plastiktüten.				
Ich putze mit biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln und verwende sie sparsam.				
Ich kaufe mir erst ein neues Handy, wenn das alte kaputt ist.				
Ich benutze Recycling- oder FSC-Papier.				
Ich werfe nicht immer gleich alles weg, sondern repariere viele meiner Sachen.				
Ich kaufe Getränke in Mehrwegflaschen.				

WIE KLIMAFREUNDLICH IST DAS ROTE KREUZ/UNSERE SCHULE?



Klima-Checker

Dauer: **mehrere Gruppen- oder Schulstunden** | Gruppengröße: **beliebig** | Material: **ausgefüllter Selbsttest** (Welcher Klimatyp bin ich?), **Verbands- und Schulcheck**

Jugendliche werden zu Multiplikatoren und checken ihren Ortsverein, Kreis- und Landesverband oder ihre Schule auf Klima- und Umwelttauglichkeit. Sie geben Tipps und verbreiten so die Forderung des Jugendrotkreuzes zum Thema Klimaschutz.

Ablauf: Die Jugendlichen müssen vorab den Selbsttest zum Konsumverhalten durchgeführt haben. Sie besichtigen die Räumlichkeiten und machen sich Notizen. Gemeinsam überlegen sie, wen sie zum gemeinsamen Verbands- und Schulcheck einladen. Die Person sollte Entscheidungsträger sein, also ein Vorstands- oder Präsidiumsmitglied bzw. Schullektor. Die Jugendlichen führen mit der Person ein Interview zum Thema „Wie klimafreundlich ist das Rote Kreuz/ unsere Schule?“. Im Vorgespräch stellen sie die JRK-Kampagne vor. Als Leitfaden eignet sich der Verbands- und Schulcheck, den die Jugendlichen beliebig erweitern können. Im Interview finden sie heraus, was Verband oder Schule für den Klimaschutz tun können und wo sie schon klimafreundlich sind. In der Nachbereitung wertet die Gruppe den Bogen gemeinsam aus und sammelt Tipps, was das Rote Kreuz oder die Schule zum Klimaschutz beitragen können. Abschließend arbeiten sie einen Vorschlag zu Klimaschutzrichtlinien aus. Er muss nicht vollständig dem Check entsprechen, sollte sich aber daran anlehnen. Das Dokument stellen sie Vorstand, Präsidium oder Schuldirektion vor. Die Jugendlichen sollten unbedingt fordern, die Richtlinien verbindlich zu beschließen und deren Einhaltung regelmäßig zu prüfen. Wenn es nicht dazu kommt, müssen Vorstand oder Direktion die Gruppe im Gespräch darüber informieren.

Hintergrund: Das DRK-Generalsekretariat hat sich bei der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondkonferenz 2011 verpflichtet, Klimaschutzrichtlinien für das Generalsekretariat zu benennen und diese bis 2015 zu 75 Prozent durchzuführen. Mehr unter: www.icrc.org/appweb/p31e.nsf/pledge.xsp?action=openDocument&documentId=23ABB719C4936CCDC1257956002CF4BC

Auch Veranstaltungen können klimafreundlicher gemacht werden. Der JRK-Veranstaltungcheck zeigt wie: www.mein-jrk.de/klimahelfer

*Eine schöne Idee ist ein **Klimagipfel** zum Thema Klimaschutz im Verband oder in der Schule. Es kann auch einen **Wettbewerb** geben, welcher Ortsverein oder welche Schule die umweltfreundlichste ist.*

www.mein-jrk.de/klimahelfer

WIR FORDERN VOM DEUTSCHEN ROTEN KREUZ DIE UMSETZUNG VON KLIMASCHUTZRICHTLINIEN UND DIE AKTIVE BETEILIGUNG AM KLIMASCHUTZ.



VERBANDS- UND SCHULCHECK	Wird bereits umgesetzt	Soll umgesetzt werden	Wird nicht umgesetzt	Wurde geprüft, kann nicht umgesetzt werden
RÄUMLICHKEITEN UND BÜROAUSSTATTUNG				
Wird Recycling- oder FSC-Papier benutzt?				
Werden wiederaufladbare Druckerpatronen benutzt?				
Gibt es Bewegungsmelder in Fluren und Toiletten?				
Werden Öko-Einweghandtücher und Recycling-Toilettenpapier benutzt?				
Werden beim Putzen biologisch abbaubare Putzmittel verwendet?				
Gibt es Zeitschaltuhren an den Heizungen?				
Wird auf Mülltrennung geachtet? (Papier, Glas, gelber Sack und Restmüll)				
Gibt es Sparspültasten an den Toiletten?				
Sind Fenster isoliert und Gebäude gedämmt?				
Werden die Heizungen regelmäßig gewartet?				
Wird bei Neuanschaffungen auf energieschonende Elektrogeräte geachtet?				
Werden Drucker, Computer etc. nachts ausgeschaltet?				
INNOVATIVE TECHNIKEN				
Wird geprüft, ob regenerative Energieanlagen installiert werden können (z. B. Solaranlage, Blockheizkraftwerk)?				
Wird der Strom von einem Anbieter erneuerbarer Energien bezogen (z. B. Lichtblick, Naturstrom)?				
VERPFLEGUNG				
Gibt es einen vegetarischen Tag in der Kantine?				
Verwendet die Kantine frische, saisonale und regionale Produkte?				
SENSIBILISIERUNG VON MITARBEITERN				
Wurde bereits überlegt, die Mitarbeiter zum Thema Klimaschutz zu schulen?				
Wird Klimaschutz als Thema in betriebsinternen Fortbildungen behandelt?				
Werden bei den Mitarbeitern Anreize für Verhaltensänderungen geschaffen? Wenn ja, in welcher Form?				
VERANSTALTUNGEN				
Ist der Veranstaltungsscheck des JRK bekannt? Wenn ja, wird er genutzt?				
Wird bei Sitzungen auf frische, saisonale und regionale Verpflegung geachtet?				
Wird umweltfreundliches Moderationsmaterial verwendet?				
DIENSTREISEN/FAHRTEN				
Nutzen die Mitarbeiter für Strecken unter 500 km die Bahn?				
Wird bei Flugreisen ein Beitrag zu Atmosfair gezahlt?				
Werden Dienstfahrräder zum Verleih angeboten?				
Werden die Mitarbeiter zu benzinsparendem Fahrverhalten geschult?				
Werden Fahrgemeinschaften angeboten?				
FAHRZEUGE				
Wird beim Neukauf auf energieeffiziente Fahrzeuge geachtet?				
Wurde bereits überlegt, Elektro- oder Erdgasautos anzuschaffen?				
Werden die Fahrzeuge regelmäßig gewartet?				
Werden unnötige Bewegungsfahrten vermieden?				

WIE KANN ICH BEIM ESSEN DAS KLIMA SCHÜTZEN?



Guter Apfel, böser Apfel

Dauer: **3 Stunden (je 1,5 Stunden Vorbereitung und Durchführung)** | Gruppengröße: **ab 4 Kinder** | Material: **Lebensmittel mit unterschiedlichen Klimabilanzen, Schüsseln, Teller, Besteck**

Kinder und Jugendliche sollten dafür sensibilisiert werden, klimafreundlich einzukaufen und sich bewusst zu ernähren.

Ablauf: Die Spielleitung kauft allein oder mit der Gruppe Lebensmittel für ein Frühstück oder Abendbrot ein. Fantasie und Budget sind keine Grenzen gesetzt. Das Buffet sollte nach den unten genannten Kriterien zusammengestellt werden. Alle Lebensmittel sollten am Buffet genau beschrieben werden, schließlich sieht man einem Apfel seine Herkunft nicht an. Jede Kategorie sollte klimatisch „gute“ und „schlechte“ Lebensmittel beinhalten. Wenn sich alle am Buffet umgesehen und bedient haben, kann die Diskussion beginnen. „Was hat Essen mit unserem Klima zu tun?“, „Welche Lebensmittel von unserem Buffet sind klimafreundlich, welche nicht und warum?“ und „Essen wir klimabewusster, wenn wir auf Wurst verzichten?“ etc. So können alle ihre ausgewählten Lebensmittel bewerten.

Hintergrund: In Deutschland lassen sich 16 bis 20 Prozent der klimaschädlichen Gase auf unsere Ernährung zurückführen – für Transport, Verpackung und Verarbeitung von Lebensmitteln. Auch die Produktion und Zubereitung von Nahrungsmitteln heizen das Treibhaus Erde kräftig an.

Man kann aus der
Gruppenstunde
einen Projekttag
machen und Freunde
und Familie einladen!



Wurst, Käse, Quark, Milch: Wer wenig tierische Produkte isst, leistet einen wirkungsvollen Beitrag zum Klimaschutz. Wurst, Fleisch, Käse und Milch werden aus Rohstoffen hergestellt, die die Klimabilanz dieser Produkte verschlechtern. Neben viel Ackerfläche und Dünger kommen Futtermittel und Transportwege hinzu. Rinder scheiden zudem das klimaschädliche Gas Methan aus. Pflanzliche Lebensmittel wie Gemüse, Obst und Getreideprodukte verursachen deutlich weniger klimaschädliche Gase.

Frisches Obst und Gemüse: Pflanzliche Nahrungsmittel sollten möglichst aus der Region stammen. Dann ist der Weg in den Laden kurz. Das bedeutet: lieber auf neuseeländische Äpfel verzichten. Aber aufgepasst! Deutsche Äpfel sind nur in der Erntezeit von September bis Mai wirklich klimafreundlich. Ab Juni bis zur Ernte im September verschlingt ihre Lagerung im Kühlhaus viel Energie. Regionale Produkte sind nur in der Saison klimafreundlich. Ungünstig fürs Klima ist es, wenn Obst und Gemüse vor seiner natürlichen Zeit auf den Markt kommt (Erdbeeren, Tomaten). Dann wächst es in Treibhäusern heran, die beheizt werden müssen.

Bio- und Nicht-Bio-Produkte: Im Vergleich zu „normalen“ Lebensmitteln schonen Bioprodukte das Klima. Vor allem, weil Biobauern auf mineralischen Stickstoffdünger verzichten. Dieser birgt die Gefahr, dass die Pflanzen die aufs Feld gestreuten Nährstoffe nicht vollständig aufnehmen und Lachgas entsteht – ein besonders klimaschädliches Treibhausgas.

Obstkonserven und einzeln verpackte Lebensmittel: Ein wichtiger Faktor für den klimagerechten Einkauf sind Verpackungen. Je weniger „Drumherum“, umso klimafreundlicher ist ein Produkt. Viele Verarbeitungsstufen und Zutaten bedeuten oft auch viele Zwischentransporte. Zudem kostet Vorkochen und vor allem Einfrieren viel Energie.

Am staatlichen Bio-Siegel
erkennt man Bio-Produkte
auf den 1. Blick.



Dieses Siegel steht für
fairen Handel.



www.mein-jrk.de/klimahelfer



WIE SPAREN WIR IN ZUKUNFT ENERGIE?



Ingenieur der Zukunft

Dauer: **ca. 1 Stunde** | Gruppengröße: **ab 4 Kinder (ab 6 Kleingruppen bilden)** | Material: **Scheren, Kleber, Schnur und Abfall wie Joghurtbecher, pfandfreie PVC-Flaschen, leere Klopapierrollen, Tetra Pack, alte Zeitschriften usw.**

Ablauf: Jedes Kind bekommt die gleiche Menge an Material und den Auftrag, daraus ein Kraftwerk zu bauen. Es soll mit erneuerbaren Energien betrieben werden, die es bis jetzt noch nicht gibt. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wenn alle fertig sind, erklärt jedes Kind der Gruppe, wie sein Kraftwerk funktioniert. Dann kann die Gruppe darüber diskutieren, wie wichtig erneuerbare Energien fürs Klima und unsere Zukunft sind.

www.mein-jrk.de/klimahelfer



Aus den Werken kann auch
eine Ausstellung für Eltern
und Freunde oder ein Wett-
bewerb entstehen.

WAS MACHT DER KLIMAWANDEL MIT UNSERER WELT?



Im Jahr 2050 ...

Dauer: **ca. 1 Stunde** | Gruppengröße: **beliebig** | Material: **DIN-A3-Malblock (o. Ä.), Buntstifte aus nachhaltigem Holzanbau**

Ablauf: Die Kinder überlegen, wie die Welt in 50 Jahren aussehen könnte: „Wie kommt ihr zum JRK oder zur Schule? Mit einem Elektroauto? Mit dem Flugzeug? Oder werdet ihr gebeamt?“. Die Kinder malen dann ihre Stadt, wie sie sie sich in 50 Jahren vorstellen und präsentieren gegenseitig ihre Bilder. Danach führt die Spielleitung in das Thema Klimawandel ein und erläutert, was Klimaanpassung und Klimaschutz bedeuten: „Wie passen sich die Menschen in Deutschland an den Klimawandel an? Wie in Südamerika oder Indien?“. Die Kinder malen ihre Vision, wie sich die Welt bis 2050 verändert hat und stellen ihre Ideen vor. Am Ende sollte die Gruppe darüber diskutieren, dass schon heute die Menschen unter dem Klimawandel leiden.

Die Kinder können ihre Bilder in einer Ausstellung präsentieren.

Geschichten aus dem Jahr 2050



Dauer: **ca. 1 Stunde** | Gruppengröße: **beliebig** | Material: **Papier, Stifte**

Ablauf: Der Klimawandel hat schwerwiegende Auswirkungen auf die Menschheit. Sie muss sich anpassen, um mit den teilweise drastischen Änderungen zurechtzukommen. Die Welt ist eine andere in 30, 50, 100 Jahren. Die Jugendlichen schreiben eine Geschichte, die in der Zukunft spielt. Die Hauptfigur ist ein Jugendlicher in ihrem Alter. Vielleicht lebt er oder sie um die Ecke, vielleicht in Lateinamerika, Indien oder notgedrungen fern der Heimat. Die Jugendlichen überlegen, wie ihr Leben im Jahr 2050 aussieht. Sie haben 30 Minuten Zeit zum Schreiben. Im Anschluss lesen alle ihre Geschichte vor. Die Gruppe überlegt, inwieweit das Geschriebene mit den zu erwartenden Veränderungen übereinstimmen könnte.

Alle Geschichten können als gebundenes Buch verschenkt werden.

WEN TRIFFT DER KLIMAWANDEL BESONDERS HART?



Gummibärchen-Allianz

Dauer: **30 – 60 Minuten** | Gruppengröße: **ab 4 Spieler** | Material: **Weltkarte, 100 Gummibärchen oder M&M's, Centstücke etc.; 100 Gummibärchen = 100 Prozent**

Die Übung verdeutlicht, auf welchen Kontinenten die Umwelt besonders stark verschmutzt wird und wo die Menschen die Auswirkungen des Klimawandels stark spüren.

Ablauf: Die Karte wird sichtbar für alle hingelegt. **Im ersten Schritt** überlegen alle, wie sich die Weltbevölkerung auf die Kontinente verteilt. Die Kinder platzieren entsprechend Gummibärchen auf der Karte und diskutieren ihre Entscheidung. Am Ende korrigiert die Spielleitung die Verteilung der Gummibärchen entsprechend der Bevölkerungszahlen.

KONTINENT	EINWOHNER IN MILLIONEN	GUMMIBÄRCHENVERTEILUNG
Asien	4.010.000	60
Afrika	944.000	14
Europa	733.000	11
Lateinamerika	572.000	9
Nordamerika	332.000	5
Australien, Ozeanien	34.000	1

Im zweiten Schritt diskutieren die Kinder folgende Frage und teilen entsprechend die Gummibärchen auf: Wie viel Prozent der klimaschädlichen Treibhausgase wurden auf den jeweiligen Kontinenten im Jahr 2007 produziert?

KONTINENT	TREIBHAUSGASE IN PROZENT	GUMMIBÄRCHENVERTEILUNG
Asien	50,1	51
Afrika	3,0	3
Europa	14,9	16
Lateinamerika	5,0	5
Nordamerika	21,9	23
Australien, Ozeanien	1,5	2

Im dritten Schritt überlegen die Kinder, wo die meisten wetterbedingten Katastrophen auftreten. Auch hier sollten sie miteinander diskutieren und bereits platzierte Gummibärchen immer wieder verschieben. Abschließend ordnet die Spielleitung die Verhältnisse.

KONTINENT	WETTERKATASTROPHEN	GUMMIBÄRCHENVERTEILUNG
Asien	290	33
Afrika	70	8
Europa	130	14
Nord- und Südamerika	300	36
Australien, Ozeanien	70	9

Es bleibt die Frage, was das für Deutschland bedeutet. „Wo stehen wir, was können wir tun, worauf können wir Einfluss nehmen?“ Die Fragen bestimmen die Abschlussdiskussion. Es sollte deutlich werden, dass Europa zu den großen Verursachern des Klimawandels zählt und damit eine besondere Verantwortung hat, die Betroffenen zu unterstützen. Natürlich dürfen die Gummibärchen zum Abschluss gegessen werden!

WIE BEEINFLUSST DER KLIMAWANDEL WELTWEIT DAS WETTER?



Einmal um die Welt

Dauer: **ca. 20 Minuten** | Gruppengröße: **beliebig** | Material: **Decken, ggf. sanfte Musik, CD-Player o. Ä.**

Ablauf: Die Spielleitung schafft eine entspannte Atmosphäre und liest langsam vor. Die Kinder liegen bequem auf dem Boden.

Hinweis: Die Reise eignet sich als Abschluss einer Gruppen- oder Schulstunde.

„Such dir eine bequeme Körperhaltung, in der du gut liegst, ohne dich zu bewegen und schließe die Augen. Konzentriere dich auf die Körperteile, die den Boden berühren. Deine Schultern werden schwer. Fühl, wie deine Arme schwer werden. Deine Beine werden langsam schwerer und schwerer. Hör auf die Geräusche im Raum. Hörst wie euer Nachbar ganz langsam und ruhig atmet. Einatmen – ausatmen.“

Es ist heiß. Die Sonne scheint schon den ganzen Tag. Ihre Strahlen kitzeln deine Haut. Kleine Wolken ziehen am Himmel vorbei. Hör, wie der Wind draußen mit den Blättern der Bäume spielt. Langsam treibt er kleine weiße Wolken vor sich her. Dann wird der Wind stärker. Immer stärker. Er pfeift dir um die Nase und verfängt sich in deinen Haaren. Er treibt die Wolken unaufhörlich vor sich her. Erst über Europa, dann über den Atlantik bis nach Südamerika. Der Wind wird stärker und stärker. Es ist ein Tosen und Brausen zu hören. Der Himmel verdunkelt sich. Langsam entsteht eine dunkle Wolkenwand. Die großen schweren Regenwolken warten nur darauf, ihre schwere Last abzuwerfen. Die Wolken werden immer schwerer. So schwer, bis sie ihr Wasser nicht mehr halten können. Es fängt an zu regnen. Erst ganz leicht, dann immer stärker, bis ein gewaltiger Starkregen einsetzt.

Flüsse steigen in kürzester Zeit an und treten über die Ufer. Die Wassermassen reißen Häuser weg und zerstören Ernten. Der Wind treibt die Wolken immer weiter. Zurück bleiben die Menschen, die alles verloren haben. Nachdem die Wolken ihre schwere Last abgeladen haben, ist es ganz leicht für den Wind, sie über den Ozean bis nach Afrika zu treiben. Die Sonne scheint unerbittlich auf Erde, Tiere und Menschen herab. Die Wolken bieten keinen Schutz vor der sengenden Sonne. Es weht ein heißer Wind über die Kalahari-Wüste, der Sand vor sich her treibt. Kinder sitzen lernend unter

Bäumen, die kaum Schatten spenden. Alle hören der Lehrerin gespannt zu. Sie erklärt ihnen gerade, dass sich die Erde immer schneller erwärmt. In den nächsten Jahren wird es also noch viel wärmer und es wird noch weniger Regen geben. Die Kinder überlegen, was dann wohl aus der Rinderherde und den Ernten ihrer Eltern wird.

Der Wind fängt die Gedanken ein und nimmt sie mit auf seinen Weg zum Südpazifik. In einem Boot sitzen Menschen eng aneinander gedrängt. Sie haben Angst, dass der Wind ihr altes Boot zum Kentern bringt. Der Wind treibt sie voran. Weg von der kleinen Insel, auf der sie bisher gelebt haben. Dort konnten sie nicht bleiben. Die Tropenstürme und der steigende Meeresspiegel machen es ihnen unmöglich, dort zu leben. Ihre Heimat wird im Meer versinken. Aber heute brauchen sie den Wind nicht zu fürchten. Er treibt sie langsam weiter in eine neue Heimat.

Der Wind lässt das Boot hinter sich. Er treibt weiter die Wolken vor sich her und hat die Bewohner der Insel schnell vergessen. Der Wind treibt die Wolken bis nach Asien. Doch das, was er dort sieht, gefällt ihm nicht. Tigermücken surren durch die Luft. Frauen, Männer und Kinder werden von ihnen gestochen. Einige von ihnen werden krank. Sie haben hohes Fieber. Er treibt die Wolken schnell weiter. Der Wind nimmt ein paar der Tigermücken mit auf seine weitere Reise von Asien zurück nach Europa. Auf seinem Weg hat er an Kraft gewonnen. Er wird stärker und stärker, bis er zu einem Sturm angeschwollen ist. Bäume biegen sich. Der Wind spielt mit ihnen, als wären sie Streichhölzer. Ganze Dächer werden abgedeckt. So schnell wie der Sturm gekommen ist, so schnell ist er auch wieder fort. Er hinterlässt eine Spur der Verwüstung. Die Menschen räumen das Chaos wieder auf. Der Wind weht weiter

– ohne einen Blick zurück. Er wird langsamer, immer langsamer. Irgendwann hörst du nur noch das leise Rauschen der Blätter. Kleine Wattewolken begleiten ihn.

Atme tief ein – atme tief aus. Du bist jetzt wieder hier angekommen. Neben dir liegt dein Nachbar. Höre, wie er atmet. Wenn du möchtest, kannst du jetzt deine Augen wieder öffnen. Du spürst deinen rechten Arm, du spürst deinen linken Arm.

Mache eine Faust. Öffne die Faust wieder. Du spürst dein rechtes Bein, du spürst dein linkes Bein. Winkle die Beine langsam an: erst das rechte, dann das linke.

Drehe dich auf die Seite, stütze dich auf deinen Armen ab und setze dich langsam auf. Jetzt stehst du langsam auf. Lass dir dabei Zeit. Reck dich und streck dich. Kreise deine Schultern. Schüttle deine Arme aus. Und wenn du deine Augen bis jetzt noch nicht geöffnet hast, dann öffne sie jetzt und schau dich im Raum um.“



PROJEKTBÖRSE UND LINKS

Wer sich noch weiter mit dem Klima-Thema beschäftigen möchte, findet hier Projektideen und interessante Links für die Gruppenstunde und den Unterricht.

AKTIV WERDEN AUF DER KAMPAGNEN-WEBSITE

Auf www.mein-jrk.de/klimahelfer können sich Jugendliche untereinander vernetzen und bei Online-Aktionen mitmachen. Auf der interaktiven Deutschlandkarte können sie eigene Aktionen und Projekte hochladen und sie mit anderen teilen.



DIE STIMMEN DER JUGENDLICHEN IM KAMPAGNEN-FILM

Im Kampagnen-Trailer und Kampagnen-Film berichten Jugendliche aus dem Jugendrotkreuz, warum das Engagement zum Thema Klimawandel so wichtig ist. Trailer und Film eignen sich als Einführung in die erste Gruppen- oder Unterrichtsstunde und bilden eine gute Diskussionsgrundlage.

Man findet sie auf der DVD im Klimajournal oder auf www.mein-jrk.de/klimahelfer.



TASCHEN DER MARKE „EIGENBAU“

Aus Verpackungen und Abfällen lassen sich tolle Taschen basteln, z. B. aus Capri-Sonne-Packungen, Milchtüten, Kaffeeverpackungen, Safttüten, Stoffbändern etc. Nach einer gründlichen Reinigung wird das Material auf- und zugeschnitten und auf die gewünschte Größe zusammengelegt (2 x Fläche und Boden). Dann werden die Ränder entweder zusammengenäht oder geklebt. Am Ende werden die Stoffbänder als Henkel angebracht.



GIVE-AWAYS SELBST GEMACHT

Kinder und Jugendliche können selbst tolle Kampagnen-Give-aways basteln, die sie im Verband oder in der Schule verteilen, z. B. Teebeutel mit Erde und Kresse, an denen Infos zur Kampagne befestigt sind. Und so geht's: Zunächst die Erde im Ofen oder in der Sonne trocknen. Dann Kressesamen mit der Erde in Einmal-Teebeutel füllen. Zum Verschließen der Teebeutel den Rand bügeln und danach Papierfähnchen mit Informationen zu den Forderungen anbringen. (Die Idee stammt aus dem Landesverband Saarland.)



DER ETWAS ANDERE INFOSTAND: KLIMA-KIOSK

Selbst kreierte Give-aways lassen sich auch mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen verbinden: Zusammen mit den Kampagnen-Materialien wie Klimajournal, Flyer, Aufkleber etc. können die Jugendlichen einen Klima-Kiosk bestücken – bei einer Schulveranstaltung, Gremiensitzung oder in der Fußgängerzone. Sie können darüber hinaus Bio- und Fairtrade-Produkte anbieten, wie Schokoriegel, Äpfel aus der Region, Säfte etc.



GUT IN SZENE GESETZT: DIE FOTO-STORY

Mit einer Foto-Story zum Klimawandel können Jugendliche ihr Wissen zum Klimawandel vertiefen und dabei selbst kreativ werden. Alle Informationen findet man im Klimajournal und in der Arbeitshilfe, die Anleitung unter: www.lehrer-online.de/fotostory.php



PRAKTISCH FÜR SOMMERABENDE: ANTI-MÜCKENKERZEN

Kerzen lassen sich einfach herstellen. Mit den richtigen „Zutaten“ schützen sie auch vor lästigen Stechmücken in den heißer werdenden Sommern. Beim Kerzengießen einfach Citronella hinzufügen und die Kreationen am Ende bemalen lassen.

Infos zum Kerzengießen: www.kerzenmacher.info



KLIMASCHUTZ – ALLES NUR EIN SPIEL?

In dem Rollenspiel von Germanwatch werden Kinder ab 10 Jahren selbst zu Delegierten einer internationalen Klimakonferenz und versuchen, Lösungen für die Klimakrise zu finden.

Anleitung zum Rollenspiel: www.germanwatch.org/klima/k-aktion.pdf



KLIMAFREUNDLICH REISEN

Bei Ferienfreizeiten und Klassenfahrten entstehen viele Treibhausgase. Zur Vorbereitung auf die nächste Fahrt gibt diese Anleitung Tipps für klimafreundliches und faires Reisen: www.nfi.at/index.php?option=com_content&task=view&id=179&Itemid=42&lang=de



IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz, Generalsekretariat

Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz

Carstennstraße 58

12205 Berlin

Tel.: 030 85404-390

Fax: 030 85404-484

E-Mail: jrk@drk.de

Internet: www.jugendrotkreuz.de

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Ines Große

Redaktion: Jessica Fritz

Redaktionelle Beiträge:

Sandra Henrich, Melina Krienke,

Mareike Schneider, Michael Thoer, Nicole Velling

Lektorat: WIENERS+WIENERS GmbH

Layout: Strachwitz&Gerhard GmbH

Druck: Köllen Druck + Verlag GmbH

2. Auflage Januar 2013

© Deutsches Rotes Kreuz

gefördert von:



*Jeder kann etwas tun und
sich für eine humanitäre Welt engagieren!
Darum werde Klimahelfer – und änder'
was, bevor's das Klima tut!*

KLIMAHelfer
*Änder' was,
bevor's das Klima tut.*



**KLIMA
HELPER**
Ander' um,
bevor's das Klima tut.